

7

das Beste
vom Besten



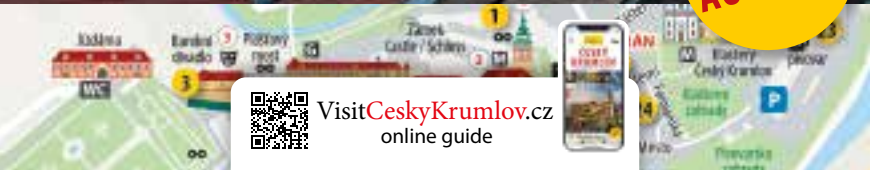
ČESKÝ KRUMLOV

UNESCO-WELTKULTURERBE



MCU®

NEUE
AUSGABE



VisitCeskyKrumlov.cz
online guide







Barocktheater

das Beste vom Besten ...

ČESKÝ KRUMLOV

UNESCO-WELTKULTURERBE

das Beste vom Besten ...

BURG UND SCHLOSS	10
SCHLOSSGARTEN	17
KLOSTER	26
STADTPLATZ UND RATHAUS	32
ST.-VEITS-KIRCHE	34
EGON SCHIELE ART CENTRUM	37
MUSEUM FOTOATELIER SEIDEL	42
FESTIVAL KRUMLOV	48
KLEŤ, ZLATÁ KORUNA, DÍVČÍ KÁMEN.....	54
WASSTOURISMUS	58



VisitCeskyKrumlov.cz
online guide





Burgmuseum und Schlossturm (S. 11)
Klöster Český Krumlov (S. 26)
Egon Schiele Art Centrum (S. 37)
Regionalmuseum in Č. Krumlově (S. 39)
Museum Fotoatelier Seidel (S. 42)

5 Eintrittskarten für 490 CZK
mehr unter www.ckrumlov.info



ČESKÝ KRUMLOV	5
KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS	6
BURG UND SCHLOSS	10
KLOSTER	26
HISTORISCHER TEIL DER STADT	29
KULTUR, FREIZEIT	48
DIE UMGEBUNG VON ČESKÝ KRUMLOV	54
WASSTOURISMUS	58
INFORMATIONSSERVIS.....	60



Herausgeber: Vydavatelství MCU s. r. o.
Chvalšinská 242, 381 01 Český Krumlov
Tel.: +420 387 428 360, info@mcumedia.cz; www.mcumedia.cz

Technische Redaktion: Radek Eliášek

Texte: Jan Eliášek, **Übersetzung:** Skřivánek, s.r.o., Danuše Mikolášková

Foto: Libor Sváček, Lubor Mrázek, Pavel Jan, Pavel Radosta, Jan Jedlička, Jan Schinko jr.

Archiv in der Staatlichen Burg und im Schloss Český Krumlov, Archiv des Vydavatelství MCU

Landkarte: Vydavatelství MCU, Pavel Dvořák

DTP, Satz: Pavel Dvořák, Petr Novosad

Anzeigenwerbung: Hana Žáčková, Petra Prajer

Inzerce: Petra Prajer, Hana Žáčková

Administration www.VisitCeskyKrumlov.cz; info@mcumedia.cz

1. Ausgabe, Český Krumlov (Nachdruck 2025), 72 Seiten

Die Reproduktion dieser Publikation oder eines Teiles derselben bedarf des vorherigen schriftlichen Einverständnisses des Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Destinationsmanagement der Stadt Český Krumlov.

Copyright © Vydavatelství MCU, 2025

ISBN: 978-80-7339-186-7



1/ Die gotische Sankt-Veits-Kirche 2/ der Turm der ehemaligen Sankt-Jost-Kirche 3/ der Schlossturm im Renaissancestil – die größten Dominanten des historischen Teils der Stadt.

ČESKÝ KRUMLOV (BÖHMISCH KRUMAU)

Mit knapp fünfzehntausend Einwohnern gehört sie weder zu den größten noch den einwohnerreichsten Städten Südböhmens. Trotzdem reichen ihre Bekanntheit und Bedeutung weit über die Grenzen Tschechiens hinaus. Im **historischen Stadtzentrum**, auf einer Fläche, die knapp einen halben Quadratkilometer groß ist, sind so viele **Bau- und Kulturdenkmäler** konzentriert, wie kaum an einem anderen Ort der Welt. Hier gibt es eine der größten Burgen und eines **der größten Schlösser Europas**, einschließlich des sehr gut erhaltenen **Barocktheaters**, des **Schlosssturms**, der vom Schriftsteller Karel Čapek als „der turmartigste aller Türme“ beschrieben wurde, oder des 11 Hektar großen **Schlossgartens** im Stil des Barock und Rokoko. Die allgegenwärtige Moldau mäandriert unterhalb der Burg durch die ursprüngliche Stadtbauung, die dank günstiger Umstände ihr ursprüngliches **mittelalterliches Aussehen** bis zum heutigen Tag behalten konnte. Und gerade in dem Labyrinth aus verwinkelten Gassen der Altstadt werden Sie die einzigartige Atmosphäre und den Genius loci dieser Stadt am intensivsten verspüren.

Die Geschichte der Stadt begann vor mehr als sieben Jahrhunderten, wobei die Blütezeit von Krumau unter der Regierung der mächtigen Rosenberger begann. Auch die folgenden Jahrhunderte hinterließen ihre Spuren in Form von architektonischen Schätzen. Daher war es kein Zufall, dass Český Krumlov, als eines der ersten tschechischen Denkmäler, im Jahr 1992 in die prestigereiche Liste des **UNESCO** – Weltkulturerbes eingetragen wurde.

Haben Sie das gewusst?

Name der Stadt erhielt sie höchstwahrscheinlich nach der lateinischen bzw. altdutschen Bezeichnung des sich ganz in der Nähe windenden Moldauflussets. Die Bezeichnung **Castrum Crumnau** bzw. **Crumbenowe** kann frei als „**krummer Fluss**“ oder „**krumme Halbinsel**“ übersetzt werden.



Das erste Mal ist das Stadtwappen auf dem Siegel von **Peter I. von Rosenberg** im Jahre 1336 erschienen. Das Motiv mit den drei Türmen, der Schanzmauer und dem Tor wurde sukzessiv entwickelt, wie die Siegel aus den Jahren 1406 und 1443 belegen. An denen befinden sich bereits kleine fünfblättrige Rosen. Aus dem Jahre 1593 stammt eine farbige Wappendarstellung mit einem blauen Schild, silbernen Türmen mit roten Dächern, Schanzmauer mit gezogenem Gitter und mit einer roten Rose von Rosenberg mit einem goldenen Mittelpunkt. **In seiner heutigen Gestaltung** existiert das Wappen seit dem Jahre 1671. Das Symbol von Rosenberg wird in den Schnäbeln von drei Raben gehalten.



Rosenberger Reiter am Latrán-Haus Nr. 39.





Haben Sie das gewusst?

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS

Die sich in günstiger Lage befindliche Erhebung über der Moldau war wahrscheinlich bereits an der Wende von **älterer und jüngerer Bronzezeit** besiedelt. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich hier eine kleinere Burgstätte befand. Sicher ist jedoch, dass an diesem Ort in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von den **Herren zu Krumau**, einem **Wittigonen**-Zweig, eine **gotische Burg** errichtet wurde. Erwähnt wurde diese das erste Mal im Jahr **1253**. Versehen mit einem zylindrischen Turm stand sie an jener Stelle, an der sich heute die **Kleine Burg** befindet.

Begründer des Geschlechts der Wittigonen war **Wittigo I. von Purschitz** aus dem

Witiko von Prčice hatte laut einer Sage fünf Söhne, unter die er sein großes Vermögen verteilte. So entstanden die fünf vermögenden Geschlechter mit der Rose im Wappen (siehe unten). Auf einem Detail des Gemäldes „**Die Teilung der Rosen**“ (A. Streer, 1742) ist nicht nur die legendäre Szene, sondern auch die idyllische Darstellung der Krumauer Burg zu sehen.

Gebiet Sedlčany, der im 12. Jahrhundert nach Südböhmen kam. Als Adliger von Bedeutung begleitete er am Hofe des Königs Vladislav II. die Funktion des Truchsess, des königlichen Speisenaufträgers. In Südböhmen erwarb er nach und nach ein ansehnliches Vermögen, das er vor seinem Tode (1194) **unter seine fünf Söhne aufteilte**. Dieses fast zur Legende gewordene Ereignis wurde auf dem berühmten Gemälde **Teilung der Rosen** festgehalten,



Die Besitzer der Burg und ihre Adelswappen: Wilhelm von Rosenberg, Johann Christian von Eggenberg, Joseph Adam von Schwarzenberg.

dessen Kopie auf dem Krumlov Schloss zu sehen ist.

Die Krumauer Wittigonenlinie starb im Jahr 1302 aus, die Stadt sollte an den böhmischen König übergehen. Václav II. machte sie jedoch einer anderen Linie des Geschlechts, den **Rosenbergern**, zum Geschenk. Diese verlegten sodann ihre Residenz von der etwas abseits gelegenen Burg Rosenberg nach Krumlov. Von hier aus verwalteten sie als eines der mächtigsten Adelsgeschlechter Böhmens ihr Dominium nahezu **300 Jahre** lang. Insbesondere unter **Wilhelm von Rosenberg** erlebten sowohl die Burg und die Stadt als auch das gesamte Südböhmen einen mächtigen Aufschwung. Zu jener Zeit begann sich das Antlitz der einst gotischen Burg in ein **Schloss** zu verwandeln.

Wilhelms sich ständig steigende Repräsentationsansprüche stürzten die Herrschaft jedoch nach und nach in immer größere Schulden. Der drohende Bankrott konnte von Wilhelms jüngerem Bruder und dem gleichzeitig **letzten Rosenberg, Peter Wok**, im Jahr 1601 durch den

Verkauf von Krumlov an die Habsburger, konkret an **Kaiser Rudolf II.**, abgewandt werden. Jedoch keiner der Mitglieder der Habsburger Dynastie verweilte je auf dem Schloss. In den Jahren 1612–1619 gehörte die Herrschaft Rudolfs jüngerem Bruder Matthias von Habsburg.

Matthias wurde von Kaiser Ferdinand II. abgelöst, der Krumlov 1622 den **Eggenbergern** als Dank für deren finanzielle Unterstützung im Kampf gegen die böhmischen Stände **widmete**. Obgleich die Eggenberger keine historische Beziehung zu Krumlov hatten, gelang es ihnen, in den nahezu einhundert Jahren ihrer Herrschaft die Burg im Zuge zahlreicher **barocker Umbauten** in eine prächtige Adelsresidenz zu verwandeln. Dank ihrer Vorliebe für Kunst, insbesondere für Musik, erhoben sie Krumlov zu einem anerkannten Zentrum des gesellschaftlichen und künstlerischen Lebens. Bedeutend waren dabei vor allem die Gründung des **barocken Schlosstheaters** und die Erweiterung der Schlossbibliothek.

DIE LEGENDE VON DER TEILUNG DER ROSEN

Wittigo von Purschitz (Vítek z Prčice) († 1194)

Jindřich	Vítek II.	Vítek III.	Vítek IV.	Sezema (Sezima)
Die Herren zu Hradec Das Geschlecht starb 1604 aus	Die Herren zu Krumlov Das Geschlecht starb 1302 aus	Die Herren zu Rožmberk Das Geschlecht starb 1611 aus	Die Herren zu Landštejn und Treboň Das Geschlecht starb zu Beginn des 15. Jhr. aus	Die Herren zu Sezimovo Ústí Das Geschlecht starb in der Mitte des 17. Jhr. aus





Haben Sie das gewusst?

Ein bedeutender Rosenberger war der ambitionierte und unbarmherzige **Udalrich II. von Rosenberg (Oldřich II. z Rožmberka)** (1403–1462). Zur Erreichung seiner Ziele waren ihm alle Mittel recht, einschließlich Intrigen und Fälschung wichtiger Urkunden. Während des Hussitenkrieges zettelten seine Feinde eine Verschwörung gegen ihn an, um Jan Žižka bei der Eroberung von Český Krumlov zur Seite zu stehen. Udalrichs Koch sollte diesen vergiften und anschließend sogar die Burg in Brand stecken. Der **Plan** wurde jedoch verraten. Das weitere Schicksal der Verschwörer ist im **Rosenberger Hinrichtungsbuch** nachzulesen...

Die Eggenberger starben im Jahr 1719 aus, das Krummauer Erbe fiel an die Fürsten von **Schwarzenberg**. Diese besaßen bereits Třeboň (Wittingau) und Hluboká (Frauenberg) und wurden so zum reichsten Adelsgeschlecht des Landes. Das Krummauer Schloss erfuhr insbesondere in den ersten

ein hundred Jahren ihrer Herrschaft bauliche Veränderungen. Während jener Zeit erhielt das barocke Theater seine heutige Gestalt. Außerdem entstanden die berühmte **Ausmalung des Maskensaals** durch Lederer, die **Winterreitschule** sowie der Umbau der **Brücke Na Plášti (Am Mantel)** und des **Lustschlosses Bellarie** im Schlossgarten.

Im 19. Jahrhundert kam es lediglich noch zu Umgestaltungen einiger Innenräume. Der letzte Eigentümer des Schlosses, **Dr. Adolf Schwarzenberg**, ging 1939 ins Exil. Sein Vermögen wurde von den Nazis beschlagnahmt. 1947 wurde das Schloss durch ein Sondergesetz („Lex Schwarzenberg“ – Gesetz Nr. 143/1947 Slg.) zusammen mit weiterem umfänglichem Vermögen derer zu Schwarzenberg in das **Eigentum des Landes Böhmen überführt** und später verstaatlicht.

Der historische Teil der Stadt blieb von der industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts im Grunde unberührt. Merkwürdigerweise verletzt wurde sein mittelalterlicher Charakter jedoch durch den **Abriss** der meisten **Stadtmauern, Wehrbastionen und Stadttore**. Davon blieb lediglich ein einziges, das sog. **Budweiser Tor**, erhalten.

Bis zum Beginn des nationalsozialistischen Aufschwungs Ende der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts hatten die tschechische und deutsche Bevölkerung in Český Krumlov miteinander in Frieden gelebt. Nach dem sog. **Münchener Abkommen** gehörte



Haben Sie das gewusst?

Dr. jur. Adolf Schwarzenberg widmete dem zweiten tschechoslowakischen Präsidenten **Edvard Beneš** im Jahr 1937 (7. 5.) während dessen Besuchs auf dem Krummauer Schloss **1 Million Kronen** zum Bau einer **Grenzbefestigung** und brachte damit in jenen bewegten Zeiten des nahenden **II. Weltkrieges** deutlich seine antinazistische Gesinnung zum Ausdruck.

die Stadt zu den von den Deutschen besetzten Gebieten und wurde in **Krumm au der Moldau** umbenannt.

Am **7. Mai 1945** wurde Krumlov von **Truppen der amerikanischen Armee befreit**. Allmählich kehrte die zwangsausgesiedelte tschechische Bevölkerung wieder zurück. In den Jahren **1945–1946** wurde die **deutsche Bevölkerung vertrieben**. Diese Tatsache veränderte nachhaltig die Bevölkerungsstruktur der Stadt und brachte auch viel Unrecht und eine Reihe persönlicher Tragödien mit sich.

In den Nachkriegsjahren erlebte Český Krumlov eine relativ starke bauliche Entwicklung. Der historische Kern lag jedoch abseits aller Interessen, was einerseits



Die Mantelbrücke – ein überdachter dreistöckiger Gang über dem Burggraben.

die Errettung seines mittelalterlichen Gepräges bedeutete, andererseits jedoch wurde dessen bauliche Substanz einem erheblichen Verfall preisgegeben. Die Veränderungen nach 1989 und die neuen privatunternehmerischen Möglichkeiten erlaubten es den Einwohnern von Český Krumlov, ihre Stadt in den **sechzehnten schönsten, historischen Ort der Welt** zu verwandeln – zu solcher wurde sie in **2008** von der Zeitschrift **National Geographic** gewählt.



Das Lustschloss Bellarie im Schlossgarten zählt zu den wertvollsten Bauten in Tschechien und wird im Rahmen der vor dem drehbaren Zuschauerraum aufgeführten Theatervorstellungen genutzt.



Der Blick auf die Krummauer Burg und das Schloss vom Norden über den Hirschgarten.



KRUMLOV
CARD

Unser TIPP

1

BURG UND SCHLOSS

Die Burg und das Schloss Český Krumlov stellen den flächenmäßig **zweitgrößten Baukomplex** seiner Art in der **Tschechischen Republik** dar. Dank seiner Größe und seines architektonischen Niveaus, in dem Baustile vom 14. bis zum 19. Jahrhundert anzutreffen sind, gehört er zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Welt.



Haben Sie das gewusst?

... im September 2015 wurden die Schlossbesichtigungsrunden um zwei neue Ausstellungen bereichert: die erste von denen ist die „Schmiedewerkstatt“ sein, die zweite ist den Geschirren für Schlitten und Kutschen gewidmet. Die Besucher erblicken hier z. B. Geschirr für Sechsgespänn für die Kutsche des Adligen.

Er besteht aus **mehr als 40 Gebäuden**, die im Laufe der Jahrhunderte auf einem schmalen, sich lang hinziehenden Felsvorsprung über dem linken Moldauufer emporwuchsen.

Der Kern des Komplexes verbirgt sich im **Turm** und dem daran anliegenden Gebäude der **Kleinen Burg**. Weitere Bauten und Paläste wurden um fünf Schlossinnenhöfe gruppiert. Das Areal schließt im Südwesten mit einem 11 Hektar großen **Schlossgarten** ab, der in den 70-er Jahren des 17. Jahrhunderts angelegt wurde.

Das Schlossareal ist **das ganze Jahr über frei zugänglich**, Eintrittspflichtig sind die saisonalen Besichtigungsrundgänge durch die Innenräume des Schlosses, der Besuch des Lapidariums, des Burgmuseums sowie des Schlossturms. Burgmuseum und Turm sind das ganze Jahr über geöffnet.

Während eines „unorganisierten“ Spaziergangs durch die Schlossinnenhöfe können z. B. die **Bären** im Burggraben, der dominante Schlossturm oberhalb oder der beeindruckende **Freskensmuck** an den Fassaden auf dem III. und IV. Schlosshof bewundert werden. Überwältigend ist der Blick von der hohen **Mantelbrücke** auf die Häuser des historischen Stadtzentrums und auf den Turm der **St.-Veits-Kirche**. Lohnenswert ist auch der Besuch zweier

BURGMUSEUM

Das am **11. Januar 2011** eröffnete Burgmuseum befindet sich in den rekonstruierten Räumlichkeiten der **Kleinen Burg (Hrádek)** auf dem **II. Schlosshof**. Zur individuellen Besichtigung stehen **29 Räume** bereit, eingerichtet im Stil des 19. Jahrhunderts, einschließlich historischer Lampen oder Kachelöfen.

Der „Saal der Herren zur Rose“ und der „Saal der Krummauer Herzöge“ sind **Adelsgeschlechtern** gewidmet, in deren Besitz sich die Krummauer Herrschaft in vergangenen Zeiten befunden hatte. Die getreu rekonstruierten Arbeitszimmer herrschaftlicher Beamten repräsentieren z. B. die Kanzlei des Direktors der Schwarzenbergischen Verwaltung, des Verwalters

des Großgrundbesitzes u. a. Auch das **Zeughaus** und **Münzhaus** mit einzigartigen Eggenberger Münzmaschinen sind sehenswert.

Die Exposition wird durch attraktive Exponate aus dem Schlossmagazin ergänzt, z. B. ein **Reliquiar** mit den Gebeinen des **hl. Reparat** oder ein **Modell**, das die **Burg** aus der Mitte des 16. Jahrhunderts zeigt. Zum Schluss sind im Kinematographen Aufnahmen aus dem Schwarzenbergischen Familienkreis zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu sehen.

Ganzjährig geöffnet (S. 22).



Das Modell von Jiří Krampera stellt die Krumauer Burg in der Gestalt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts dar. Als Vorlage für dieses Modell diente das 3D-Modell von Zlata Gersdorfová.

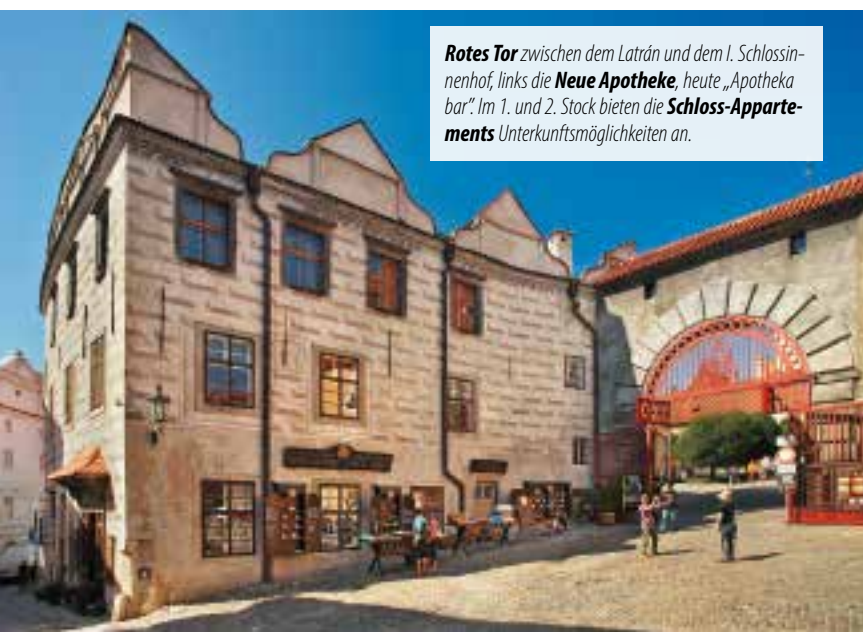


Haben Sie das gewusst?

Der **zweite Schlosshof** wurde auch **Gardehof** genannt, da in der Kaserne im Erdgeschoss der Neuen Burgvogtei die **Schwarzenbergsche Grenadiergarde** untergebracht war. Diese versah ihren Dienst auf dem Schloss mehr als 200 Jahre lang – von 1742 bis 1948.

Galerien– der Galerie der tschechischen Kultur auf dem II. Schlosshof und der Internationalen Keramik-Galerie im Wenzelskeller.

Während der Saison von April bis Oktober ist auch der **Schlossgarten** mit dem Rokokaskaden-Brunnen und dem Schlossteich frei zugänglich. Zum Gartenareal gehört das elegante **Lustschloss Bellarie** sowie die bekannte **drehbare Zuschauertribüne**.



Rotes Tor zwischen dem Latrán und dem I. Schlossinnenhof, links die **Neue Apotheke**, heute „Apotheka bar“. Im 1. und 2. Stock bieten die **Schloss-Appartements** Unterkunftsmöglichkeiten an.

I. Schlosshof

Das sog. **Rote Tor** (*červená brána*) verbindet das Areal von Burg und Schloss mit der Stadt und führt uns, ebenso wie die Schlosstreppen, auf den ausgedehnten **I. Schlosshof**. Hier waren einst die Wirtschaftsgebäude der Burg untergebracht, gleichzeitig hatten hier die Tiere ihren Auslauf. Daher stammt wahrscheinlich die frühere Bezeichnung Tummelplatz (*Rejdiště*).

Der Schlosshof wird von einer Reihe von Gebäuden gesäumt. Im unteren Teil, rechts am Tor, steht das gotische **Salzhaus**. Heute das **Schloss-Informationszentrum** beherbergend, diente es einst als Speicher und Mälzerei. Im großen **Marstall** befindet sich das **Lapidarium** mit Originalen der einst das Schloss schmückenden barocken Plastiken. Zu den wichtigen Objekten des I. Schlosshofs gehörte auch eine **Apotheke**.

II. Schlosshof

Verbindungsglied zwischen dem I. und II. Schlosshof ist eine Brücke über den Burggraben. Darin werden bereits **seit 1707 Bären** gehalten. Wahrscheinlich gab es diese Tiere auf dem Schloss bereits ab der Mitte des 16. Jahrhunderts. Mit ihrer Anwesenheit wollte Wilhelm von Rosenberg die Sage über die Anverwandtschaft der Wittigonen,

und alsdann auch derer von Rosenberg, zu dem römischen Adelsgeschlecht der **Orsini** „nähren“ (das Wort Orso bedeutet auf Italienisch Bärin). „Autor“ der Legende war wahrscheinlich Udalrich von Rosenberg (1403–1462). Er wollte damit die Herkunft der Rosenberger bis in die ruhmreichen Zeiten des antiken Rom zurückversetzen, um seine Vorrangstellung innerhalb des böhmischen Adels zu bekräftigen.

Direkt über dem Burggraben erhebt sich der mächtige Schlossturm. Er bildet gemeinsam mit dem anliegenden, Kleine Burg genannten Palast den ältesten Teil des Burg- und Schlosskomplexes.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden zur Kleinen Burg weitere Bauten hinzugefügt. Eines davon ist das auf dem **II. Schlosshof** gelegene, vierstöckige barocke Gebäude der ehemaligen **Münze**. Ihre heutige Gestalt erhielt sie im Jahr **1731**, ihrem vorgesehenen Zweck, der Münzprägung, diente sie jedoch nie, sondern lediglich als Herberge. Heute befindet sich hier die **zentrale Besucherkasse**. Etwa aus der gleichen Zeit stammt die gegenüberstehende zweiflügelige **Neue Burgvogtei**, auffallend durch ihren Chiaroscuro-Fassadenschmuck aus der Renaissance, eine in Böhmen sehr selten angewandte Helldunkel-Technik. Inmitten des Schlosshofs steht ein Barockbrunnen aus dem Jahre 1641.

In der linken Ecke des Schlosshofs befindet sich neben der Münze der Eingang zum **Schlossturm** sowie in das **Burgmuseum**.

Am Ende des II. Schlosshofs verdienen Giebel und Fassade des sog. **Butterhauses**



Haben Sie das gewusst?

... dass auf der Krumauer Burg von Zeit zu Zeit die **Weißefrau** erscheint? Bohuslav Balbín begründete eine Tradition, laut der die Weißefrau mit **Perchta von Rosenberg** († 1476; auf dem Bild) in Verbindung gebracht wird. Die Tochter von Ulrich II. lebte ein unglückliches Leben mit ihrem Gemahl, Johannes von Liechtenstein. Der Legende nach hat er sie vor seinem Tod verflucht. Wird die Gestalt der Weißefrau mit weißen Handschuhen gesichtet, bedeutet dies die Ankündigung eines freudigen Ereignisses, erscheint sie jedoch mit schwarzen Handschuhen, bedeutet dies den nahenden Tod.

Beachtung. Das Renaissancegebäude entstand durch Umgestaltung eines älteren gotischen **Turms**, von dem aus eine **Fallbrücke** in die **Obere Burg** führte. Die Brücke führte über den zweiten Burggraben, der später zugeschüttet wurde. Beide Teile der Burg waren durch einen gewölbten Gang verbunden. Das Butterhaus, wie sein Name bereits andeutet, diente zur Herstellung von Milchprodukten für die Zwecke des Schlosses.

Das Obergeschoss des Objekts wird heute von der **Galerie für tschechische Kultur** genutzt, im Erdgeschoss befindet sich ein stilvolles altböhmisches Restaurant.

III. und IV. Schlosshof

Ein steiler, sich drehender Gang, seiner Größe entsprechend eher eine Durchfahrt, führt uns auf den **III. Schlosshof** und damit in die Gefilde der sog. **Oberen Burg**. Die Gebäude in diesem höher gelegenen Teil der Burg sind jünger und eher von



Seit 1707 werden im Burggraben Bären gehalten.



Haben Sie das gewusst?

... dass **Josef Lederer** für das Ausschmücken des **Maskensals** (1748) bloß ein halbes Jahr benötigte? Es ist kaum zu glauben, dass er die gesamte Verzierung nur mit einem Helfer schuf. Man kann sich auch eine Vorstellung vom Aussehen des Autors machen, da er sich selbst als das Geschehen im Saal beobachtender Kaffeetrinker darstellte (siehe Detail).



palastartigem Charakter, mit prunkvollen Innenräumen, wie es dem Adel gebührte. Die Paläste blieben fast unverändert in ihrer Renaissance-Gestalt erhalten, die sie im 16. Jahrhundert unter der Herrschaft von Wilhelm von Rosenberg trugen. Unterstrichen wird ihr Renaissance-Gepräge von einer reichen Fassadenbemalung aus dem 3. Viertel des 16. Jahrhunderts. Autor der Fresken auf dem III. Schlosshof ist der Rosenberger Hofmaler Gabriel de Blonde. Die Ausschmückung auf dem **IV. Schlosshof** ist etwas älter, wahrscheinlich aus dem

Jahr 1588, von einem unbekannten Autor stammend.

Bemerkenswert sind auch die unterirdischen Bereiche des III. und IV. Schlosshofs. In den drei Etagen des **Wenzelskellers** können die Grundmauern der hohen Palastgebäude betrachtet werden. Sie bestehen aus mächtigen, auf dem behauenen Felsen ruhenden Säulen und Gewölben. Diese vom Gang zwischen dem IV. Schlosshof und der **Mantelbrücke** zugänglichen, einzigartigen Bereiche beherbergen gleichzeitig eine **Ausstellung** gegenwärtiger **Keramik-Kunst**.



Die den IV. Schlosshof umgebenden Paläste entstanden ab der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zum 18. Jahrhundert.



Die Mantelbrücke

Der Gang des IV. Schlosshofs mündet auf eine Brücke, genannt Am Mantel oder **Mantelbrücke**. Dieses gewagte Bauwerk überbrückt eine im Mittelalter künstlich geschaffene Kluft zwischen der Oberen Burg und dem V. Schlosshof. Die Brücke wurde in mehreren Etappen ab dem Ende des 17. Jahrhunderts bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts hinein errichtet und ersetzte einen ursprünglichen Holzsteg. Sie ist – man staune – sogar auf drei Etagen begehbar – oberhalb des frei zugänglichen offenen Teils führen noch zwei weitere geschlossene Gänge. Sie befinden sich direkt übereinander, wobei der untere von beiden den **Maskensaal** mit dem **Barocktheater** verbindet und der obere dann den edlen Herrschaften zum ungestörten Wandeln zwischen Gemäldegalerie und Schlossgarten diente.

V. Schlosshof

Dieser Bereich und die sich darauf befindlichen Objekte trugen einst überwiegend wirtschaftlichen Charakter. 1681 entstand hier dank derer von Eggenberg, namentlich



Haben Sie das gewusst?

Ab 1605 lebte auf dem Krummauer Schloss der vermutlich an Schizophrenie leidende uneheliche Sohn Kaiser Rudolfs II. **Don Julius Caesar d'Austria** (etwa 1584 bis 1609). Seine skandalösen Taten fanden ihren Höhepunkt, als er seine Liebste, die Tochter des Baders Pichler, **Markéta**, in einem Wutanfall mit Stichwunden verletzte. In der Annahme, sie sei tot, warf er sie aus einem der höchstgelegenen Schlossfenster. Wie durch ein Wunder überlebte die Baderstochter, konnte ihrem Schicksal dennoch nicht entfliehen. Don Julius drohte, ihren Vater erhängen zu lassen, wenn sie nicht erneut zu ihm auf das Schloss käme. Hier ermordete er sie dann auf brutale Weise. Dies geschah 1608. Seit diesem traurigen Ereignis wurde der Sohn des Kaisers auf dem Schloss bis zu seinem Tod am 25. Juni 1609 gefangen gehalten.

Johann Christian I., ein **Schlosstheater**. 1766 erhielt es unter den Schwarzenbergern jene Gestalt, in der es sich uns noch heute präsentiert.

An das Theatergebäude schließt das sog. Renaissancehaus an, das früher zur **Burgbefestigung** gehörte. Den fünften Schlosshof und das gesamte Schlossareal verschließt ein Eisentor mit einem historischen **Pförtnerhäuschen**.



Das Untere Parterre (links) trägt Elemente des Rokoko, der Obere Garten wurde im Stil des Barock konzipiert.

Der Schlossgarten

Im westlichen Vorfeld des Schlosses, auf einer leichten Erhöhung oberhalb des V. Schlosshofs, befindet sich der **Schlossgarten** mit einer Ausdehnung von mehr als **11 ha** (er hat die Form eines **150 × 765 m** messenden Rechtecks). Vom Pförtnerhäuschen aus führen zwei Wege in den Garten. Auf dem Weg links bergauf gelangt man zum Haupttor, rechts gelangt man bergauf zur großen **Winterreitschule**. Heutzutage dient die Schlossreitschule als Festsaal und Restaurant. Sie stammt aus 1745 und wurde bei schlechtem Wetter zur Reitausbildung genutzt. Neben der Winterreitschule befinden sich zwei kleinere abgegrenzte Terrassen. Die niedrigere trug die Bezeichnung

Štěpnice (Baumschule) und wurde von der Schlossobrigkeit als Privatgarten genutzt. Über dieser auch **Königlicher Garten** genannten Terrasse führt ein geschlossener Gang, durch welchen die Herrschaften ungestört von den Innenräumen des Schlosses aus in den Schlossgarten schreiten konnten. Die höher gelegene Terrasse wurde als **Sommerreitschule** genutzt. Oberhalb dieser Terrassen breitet sich das sog. **Untere Parterre** aus, das fast die Hälfte der Fläche des Schlossgartens einnimmt. Geschmückt wird es von zu Rokokoornamenten geformten Blumenbeeten und mehreren mächtigen Eichen und Buchen.



Kaskadenförmige Neptun-Brunnen.

Etwa in der Mitte des Gartens, zwischen dem **Unteren Parterre** und dem höher gelegenen **Oberen Garten**, wurde bei Umgestaltungen im Jahr 1750 der **Roko-ko-Neptun-Brunnen** errichtet. Er besteht aus vier mit Statuen von Meeresgöttern, Jahreszeitenallegorien und den verschiedensten Meereslebewesen geschmückten Kaskadenstufen.

Der **Obere Garten** erinnert seinem Charakter nach eher an einen **Landschaftspark**, an manchen Stellen schon fast an einen Wald. Er wurde als Barockgarten komponiert. Dem entspricht auch der Grundriss des Gartens, der mit den Plänen aus dem Jahr 1750 übereinstimmt. Die Achse der ganzen Anlage bildet der den Springbrunnen und den kleinen Schlosssee am anderen Ende des Gartens verbindende Weg. Er führt an dem bekannten und bei den Besuchern sehr beliebten Drehbaren Zuschauerraum vorbei.

Diese wurde ganz in der Nähe des architektonisch wertvollen **Lustschlosses Bellarie** errichtet, dessen heutige Rokokogestalt aus der Zeit seines Umbaus in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt. Das Lustschloss ist auch dank seiner künstlichen **Grotte** und des sog. **Zaubertischs** bekannt – einem besonderen Aufzug für den Transport von Gerichten aus der Küche in die herrschaftlichen Gemächer.



Haben Sie das gewusst?

... dass die Kapazität der ersten drehbaren Zuschauertribüne, die bereits **1958** errichtet wurde, bloße **60 Sitzplätze** betrug? Da sie großen Erfolg hatte, wurde bald eine größere Zuschauertribüne für 400 Personen errichtet, die mit Hilfe von 40 innerhalb der Drehscheibe versteckten Soldaten betrieben wurde. Bei den späteren Umbauten wurde die Kapazität weiter vergrößert; die jetzige Anlage hat eine Kapazität von 658 Zuschauern. Es lohnt sich zu erwähnen, dass sich der Architekt **Joan Brems** (1907–1995), der Projektant der ersten Drehtribüne, von der aktuellen Gestaltung der Tribüne distanzierte ...



Der Teich im südwestlichen Teil des Gartens.



Unser TIPP

2

SCHLOSSAPPARTEMENTS

Die Pension Schlossappartements bietet Unterkunft in unmittelbarer Nähe des Schlosses Český Krumlov in drei historischen Häusern in der Fußgängerzone in der Straße Latrán. Im **Haus Zu den Drei Raben**, der ehemaligen Schlossapotheke, befinden sich die größten Apartments mit bis zu 106 m². Das **Haus Zum Trompeter** und das **Zum Schornsteinfeger** bieten weitere interessante Zimmer, einschließlich eines Apartments mit einer außergewöhnlichen Terrasse, von der aus man einen herrlichen Blick auf das Schloss und die Stadt hat. Die Zimmer sind elegant eingerichtet, um ihre authentische Atmosphäre zu unterstreichen. Der Übernachtungspreis umfasst das Frühstück, das im ehemaligen Salzhaus des Schlosses serviert wird, wo sich auch die Rezeption befindet. Parkplätze stehen auf dem Gelände der nahe gelegenen Krumauer Brauerei zur Verfügung.

Wo sonst kann man den Genius Loci dieser Stadt erleben als im historischen Zentrum? Erleben Sie selbst, wie es ist, direkt unterhalb des Schlosses einzuschlafen und aufzuwachen.

Schlossinformationszentrum

I. Schlosshof
+420 777 723 262
recepce@zameckaapartma.cz
www.zameckaapartma.cz



ZÁMECKÁ APARTMÁ
CASTLE APARTMENTS





Eines der herrschaftlichen Zimmer Wilhelms von Rosenberg.

Besichtigungsrundgänge durch das Schloss

Rundgang Nr. 1

(nur mit Führung, Dauer ca. 50–55 Minuten)

führt durch die Renaissance- und Barock-gemächer, die zu den prächtigsten Innenräumen des Schlosses zählen. Der Rundgang beginnt in der im 14. Jahrhundert erbauten **St.-Georgs-Kapelle**. Die ursprünglich gotische Kapelle erfuhr später eine Renaissance-Umgestaltung. Ihr heutiges Aussehen erhielt sie als Rokoko-Umbau in den Jahren 1750–1753. In der Kapelle werden in einem gläsernen Schrein die **Überreste des Hl. Calixtus**, eines Märtyrers aus Nordafrika, aufbewahrt. Zufällig wurden hier bis Ende 1614 auch die Reliquien eines anderen Heiligen aufbewahrt, die des in der Reihenfolge 16. Papstes Calixtus I. († 222 n. Chr.).

In der **Renaissancehalle** werfen wir einen Blick auf die Kopie des Gemäldes die **Teilung der Rosen**. Der Rundgang führt

uns weiter durch die im Stile der Renaissance gehaltenen Wohngemächer der letzten Rosenberger (**Schlafzimmer, Speisezimmer**), reich ausgestaltet mit biblischen Motiven. Wertvolle **Wandmalereien** und wunderschöne **Kassettendecken** schmücken zwei Rosenberger **Vorzimmer**, in welchen sich einst Gäste in Erwartung einer Audienz einfanden. Demselben Zweck diente auch die sog. **Antecamera** im zweiten Stock, ein Vorzimmer der weitläufigen **Schwarzenberger Apartments**, die jedoch vorher von den **Eggenbergern** bewohnt wurden. An die Antecamera schließt der **Eggenberg-Saal** mit der sagenumwobenen Goldenen **Kutsche** an. 1638 hatte Johann Anton von Eggenberg darin während seiner Vatikan-Mission die Geschenke von Kaiser Ferdinand III. (1608–1657) zu Papst Urban VIII. gebracht. An den Wänden des Saals befinden sich Abbildungen einzelner Mitglieder des Eggenberg-Geschlechts. Interessant ist der Klapptisch im Speisezimmer, an dem bis zu 30 Personen Platz

SCHLOSSTURM

Der Schlossturm ist vermutlich das bekannteste Wahrzeichen von Český Krumlov. Das Banner auf seiner Spitze glänzt in einer **Höhe von 86 m** über der Moldau. Der Turm besitzt einen gotischen Kern, wurde jedoch im Renaissancestil fertiggestellt. Das unterste Stockwerk entstand bereits **in der Mitte des 13. Jahrhunderts**, die zweite Etage, etwas schmaler und vom unteren Turmteil durch einen schmalen Sims getrennt, ist um etwa 100 Jahre jünger.

Seine Renaissance-Gestalt erhielt der Turm bei der Fertigstellung im Jahr 1581 durch den italienischen Architekten **Baldassaro Maggi d'Arogno** (etwa 1550–1619). Für den äußeren Schmuck des Turms sowie der kleinen Burg (Hrádek) war 1590 der Rosenberger Hofmaler **Bartoloměj Beránek**, genannt Jelinek († 1618), verantwortlich. Eine umfassende Restaurierung und teilweise Rekonstruktion der Ausmalung erfolgte erst in den Jahren 1994–1996. Die **Aussichtsgalerie** wird von Arkaden auf **19 Säulen** geschmückt.

Im Turm sind **vier Glocken** angebracht. Die schwerste wiegt **1 800 kg** und stammt aus **1406**. Die kleinen Glocken, die sog. **Stundenzimbel**, hängen bereits seit 400 Jahren in der Laterne auf der Spitze des Turms.

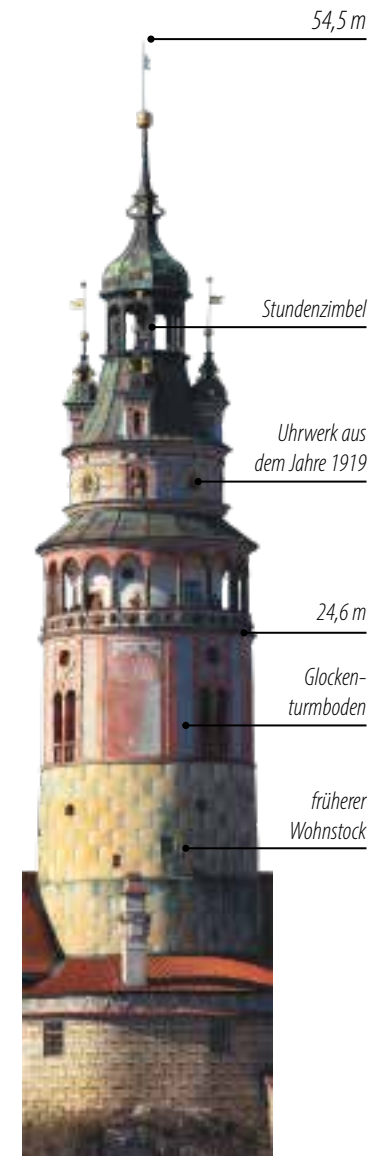
Der Turm ist ganzjährig geöffnet (S. 22).

Interessante technische Daten

Anzahl der Stufen	162
Höhe	54,5 m
Höhe über der Moldau	86 m
größter Durchmesser	12 m
größte Wandstärke	3,7 m
Höhe bis zur Galerie	24,6 m

Glocken im Glockengeschoss

Glocke	Gewicht	hergestellt	Durchmesser
1.	1 800 kg	1406	1,47 m
2.	1 400 kg	1671	1,36 m
3.	410 kg	1406	0,84 m
4.	75 kg	1744	0,52 m



fanden. Die Wände des Speisezimmers schmücken Teile der reichen Schwarzenberger **Tapisserien-Sammlung**. Ein Sofa mit Baldachin gab dem im Stil des Rokoko gehaltenen **Baldachinsalon** seinen Namen, der ehemals ungezwungenen Treffen und den verschiedensten Gesellschaftsspielen vorbehalten war. Prunkvoll und repräsentativ wirkt das **Schlafzimmer der Fürstin Eleonore Amalie von Schwarzenberg** – der Raum war ursprünglich für Kaiser Karl VI. hergerichtet worden. Höhepunkt des Rundgangs und gleichzeitig eines der berühmtesten Highlights des Schlosses in Český Krumlov ist der **Maskensaal**. Der Wiener Maler **Josef Lederer** brachte im Jahr 1748 an die **135 Figuren** einer sich ungestüm vergnügenden Karnevalsgesellschaft in Lebensgröße an dessen Wände. Hier sind u. a. die Figuren der **Commedia dell'arte** zu finden: Pierrot, Colombina, Harlekin, Dottore, Pantalone usw.



Haben Sie das gewusst?

... Die **goldene Kutsche**, ohne Zweifel das bekannteste Exponat des Schlosses in Český Krumlov, wurde für eine diplomatische Mission des **Jan Antonín von Eggenberg** (1610–1649) zum Vatikan hergestellt. Dieser Adelige hat sich im Jahre 1639 in der Rolle des kaiserlichen Legaten zum Papst Urban VIII. mit so einem Pomp und Ruhm umgeben, dass Rom niemals vorher und nachher vergleichbares erlebt hat. Die Kutsche, die dem Papst die Geschenke vom Kaiser Ferdinand III. überbrachte, wurde aus Nussbaumholz gefertigt, mit Goldplättchen bedeckt, die eisernen Konstruktionsteile wurden mit vergoldetem Silber belegt, die Polsterung wurde im schwarzen Samt mit goldenen Strickereien ausgeführt. Nach Český Krumlov wurde die Kutsche im Jahre 1674 überwiesen.

BESICHTIGUNGSTOUREN

I. Renaissance- und Barockwohnungen

VI, VII, VIII	Di-So	9.00–17.00
IX, X	Di-So	9.00–16.00

II. Wohnungen aus dem 19. Jahrhunderts

VI	Sa-So	9.00–17.00
VII, VIII	Di-So	9.00–17.00
IX	Sa-So	9.00–16.00

Schlosstheater

1. 7.–31. 10.	Di-So	10.00–15.00
---------------	-------	-------------

Burgmuseum und Schlossturm

VI, VII, VIII	Mo-So	9.00–17.30
IX, X	Mo-So	9.00–16.30
1. 11.–22. 12.	Di-So	9.00–15.30

Marstall, Sattelkammer

VII, VIII	Di-So	10.00–16.00
-----------	-------	-------------

Schlossgarten

V–IX	Mo-So	8.00–19.00
X	Mo-So	8.00–17.00

Lustschlosses Bellarie

Information: www.zamek-ceskykrumlov.cz



Schlossszatzkammer

Tel.: +420 380 704 721
ceskykrumlov@npu.cz
www.zamek-ceskykrumlov.cz



SCHLOSSINFORMATIONSZENTRUM

I. Schlosshof
 Tel.: 777 723 262
info@visitceskykrumlov.cz



Täglich geöffnet



Visit **CeskyKrumlov.cz**

www.zameckaapartma.cz
www.castleapartments.cz





Salon der Fürstin – eines der Privatgemächer der Fürstin Eleonore.



Haben Sie das gewünscht?

... dass die belgische Herzogin **Pauline Caroline Iris von Arenberg und Aerschot** bei einem verheerenden Brand auf einem Ball in Paris 1810 ums Leben kam? Nachdem das hölzerne Pavillon im Garten der Österreichischen Botschaft von einer umgestürzten Kerze Feuer gefangen hatte, konnten Kaiser **Napoleon**, seine Begleitung sowie die Herzogin unverletzt ins Freie gelangen. Pauline erblickte jedoch unter den Gästen, die im Saal eingeschlossen waren, ihre Tochter und lief zurück, um sie zu retten, was ihr zum Verhängnis wurde. ... Pauline, **die Mutter von 9 Kindern**, war eine beachtenswerte Frau, die 5 Sprachen beherrschte und eine musikalische sowie künstlerische **Begabung** hatte. Auch deshalb ist sie auf dem Bild mit künstlerischen Attributen dargestellt. Der vorzeitige Tod der Herzogin wird durch die hinuntergefallene Sanduhr und Paulines Büste symbolisiert.

Rundgang Nr. 2 (nur mit Führung, Dauer ca. 50 – 55 Minuten)

führt durch die **Innenräume des 19. Jahrhunderts** und thematisiert die Zeit, als sich Krumlov in Besitz derer zu **Schwarzenberg** befand. Die Besichtigung beginnt in der **Ahnengalerie** mit Portraits von Mitgliedern der Adelsfamilie, die vom 14. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts lebten. Es folgen **Gästezimmer**, wovon eines der belgischen Fürstin Pauline von Ahrenberg gewidmet ist. Im **Herrenzimmer** gibt es eine schöne Sammlung von **114 Radierungen**. Im Musiksalon ist ein bis heute funktionstüchtiges, sog. Hammerklavier vom Beginn des 19. Jahrhunderts interessant.

In den weiteren Räumlichkeiten sind heraldische **Tapiserien** aus der umfangreichen Schwarzenbergischen Wandteppichsammlung zu bewundern. Dem Sieger über Napoleon in der ruhmreichen Völkerschlacht bei Leipzig in 1813, Karl I. Philipp von Schwarzenberg, ist das sog. **Marschallzimmer** gewidmet. Im einst von Johann Adolf II. von Schwarzenberg und seiner Frau Eleonore bewohnten Appartement kann die Einrichtung von damals in Augenschein genommen werden. An das Appartement knüpft die Schlossbibliothek an, die dank ihrer **55 Tausend Bände** zu den größten Tschechiens gehört. Geschmückt wird sie von einer Reihe von Portraits



Unser TIPP

3

DAS BAROCKE SCHLOSSTHEATER Rundgang Nr. 3

(nur mit Führung, 45 Minuten)

Das Theatergebäude auf dem **V. Schlosshof** ließ der kunstliebende **Jan Christian I. von Eggenberg** (1641–1710) in den Jahren 1680–1682 errichten. Von 1765 bis 1766 ließ es **Joseph Adam von Schwarzenberg** (1722–1782) in eine für damalige Begriffe moderne Szene, ausgestattet mit neuen Dekorationen und hochentwickelten technischen Anlagen, umgestalten. Da in den nachfolgenden Jahrhunderten keine weiteren Umbauten und Modernisierungsmaßnahmen mehr vorgenommen wurden, blieb die **Barockszene** in ihrer aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammenden **Gestalt** erhalten. Dennoch besteht die Einzigartigkeit

des Schlosstheaters von Český Krumlov nicht in seinem Alter oder der reichen Ausstattung, sondern vielmehr in seiner **Authentizität** und **Ganzheitlichkeit**, lediglich vergleichbar mit dem schwedischen Drottningholm und seinem königlichen Theater.

Einwandfrei erhalten blieb nicht nur das Gebäude mit Bühne und Zuschauersaal, sondern auch die **Bühnendekorationen**, hunderte von **Kostümen** und **Requisiten**, auch die gesamte **Maschinerie**, d. h. die Anlage zum Austausch der Kulissen. Erhalten blieben ebenfalls etwa **2 400 Bände** verschiedener Texte – **Szenarien**, **Libretti**, **Partituren**. Bemerkenswert ist z. B. auch eine Anlage zur Imitation von Gewitter-, Wind- und ähnlichen Tönen.

zamek-ceskykrumlov.cz

von Mitgliedern des Schwarzenberger Adelshauses. Die Besichtigung führt weiter durch das sog. **Kleine Speisezimmer** in die **Privatgemächer der Fürstin Eleonore**. Kabinett und Schlafzimmer werden von einer Vielzahl wertvoller **holländischer** und **Brüsseler Tapiserien** geschmückt. Der Rundgang findet in der **Schlossgalerie** seinen Abschluss. Hier befinden sich Gemälde deutscher, italienischer, flämischer und

holländischer Meister. Von der Gemädegalerie aus führt eine Tür in den oberen der zwei Gänge der Mantelbrücke, die bis in den Schlossgarten führt. An den Wänden wurden wertvolle **historische Landkarten** europäischer Staaten angebracht. Der darunter gelegene zweite Gang führt in das **Schlosstheater**, dem ein weiterer Besichtigungsrundgang vorbehalten ist.



KRUMLOV
CARD

Unser TIPP

4



KLÁŠTERY
ČESKÝ KRUMLOV

KLÖSTER ČESKÝ KRUMLOV

Der Klosterkomplex liegt versteckt, fernab der frequentierten Touristenpfade hinter den Bürgerhäusern unterhalb der Burg, im Stadtviertel namens Latrán, wobei dieses nach dem Burgareal der **zweitgrößte historische Baukomplex** in Český Krumlov ist. Das **Dreikloster** der Brüder und Schwestern des Franziskanerordens wurde im Jahre **1350** von Katharina von Rosenberg und ihren vier Söhnen gegründet. Die ersten Minoriten und Klarissinnen bezogen die beiden Klöster im Jahre 1357 bzw. 1361. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich die Klöster zum Zentrum des geistlichen Lebens, der Kultur und Bildung und zu einem Wallfahrtsort. Im Zuge der josephinischen Reformen wurde im Jahre 1782 das Klarissenkloster aufgelöst, das Minoritenkloster später im Jahre 1950, genau **600 Jahre** nach seiner Gründung.

Der Mittelpunkt der baulich miteinander verbundenen **Klöster der Minoriten und Klarissinnen** ist die Kirche Corpus Christi und Mariä Schmerzen. Das Dreikloster ist in seiner heutigen Gestalt der architektonisch am besten erhaltene Klosterkomplex in der Tschechischen Republik.

Das ehemalige Minoritenkloster, heute im Besitz des **Ritterordens der Kreuzherren mit dem roten Stern**, bietet einen interessanten Blick in die **Kapelle St. Wolfgang**, wo unter Schimmel, Pilzen und vielen Putzschichten wertvolle **gotische Fresken** entdeckt wurden, die freigelegt und restauriert wurden und die nunmehr die Barockfragmente an den Wänden der Kapelle und die barocke Deckenverzierung mit den Darstellungen aus dem Leben des hl. Wolfgang ergänzen. Neben der **Statue der Schwarzen Madonna** in der Kapelle der Jungfrau Maria von Einsiedeln können Sie auch die Statue der Krumauer Madonna.



GALERIE ČESKÝ KRUMLOV

Sind Sie Kunstliebhaber oder -bewunderer? Dann besuchen Sie die Galerie Český Krumlov. In jeder Jahreszeit gibt es hier etwas zu bestaunen. Das aktuelle Ausstellungsangebot finden Sie stets unter www.klasteryck.cz.

HISTORISCHE SPIELSTUBE – INTERAKTIVE AUSSTELLUNG

Ein Raum für Kinder und Erwachsene voller kreativer Werkstätten, in dem Sie mit offenen Augen träumen, entdecken, spielen und gestalten können. Probieren Sie historische Kostüme von Prinzessinnen an, entdecken Sie die Kunst des Buchdrucks, werden Sie im Skriptorium zum Schreiber, lernen Sie die heilende Wirkung von Kräutern kennen oder treten Sie in das Alchemielabor im Untergeschoss ein.

HANDWERKSWERKSTÄTTEN

Treten Sie durch die Handwerks-gasse in eine Welt der Fantasie ein und lassen Sie die Kinder die Glasbläser-, Färber-, Töpfer- oder Schmiedewerkstatt entdecken. Erleben Sie das Leben eines Handwerkers, denn jedes Handwerk ist eine Kunst – und Kunst, nicht nur die unserer Vorfahren, können Sie in den Ausstellungen der Klöster bewundern.



klasteryck.cz



Haben Sie das gewusst?

PABLO PICASSO

Picasso Life

9. 4. 2025 – 9. 4. 2026

Im Kloster haben Sie die einzigartige Möglichkeit, Drucke, Lithografien, Zeichnungen, Dokumentationsmaterialien und Filme zu sehen, die Picassos Leidenschaft für Tiere, Dinge, Natur, Frauen und Mythologie offenbaren. Teil der Ausstellung ist auch eine Sammlung von Keramik und Fotografien aus dem persönlichen Leben des Meisters sowie eine Plakatsammlung von Galerien und Ausstellungen, die zeigen, wie Picassos Werk weltweit präsentiert wurde. Kommen Sie und entdecken Sie mit eigenen Augen die Werke eines der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts!



Das einzige erhaltene Stadttor – das Budweiser Tor aus dem Jahr 1602.

HISTORISCHER TEIL DER STADT

Der historische Kern besteht aus zwei Teilen. Der ältere namens **Latrán** entstand spontan unterhalb der Burg am linken **Moldauufer**. Nicht sehr viel jünger ist die Innenstadt, die bereits planmäßig innerhalb des Flussmäanders angelegt wurde. Von oben betrachtet sieht sie aus wie eine Insel, denn die „Schleife“, die die **Moldau** hier schlägt, ist derart zugezogen, dass die beiden Flussbette an der engsten Stelle durch weniger als 100 m Land voneinander getrennt werden.

LATRÁN

Die Bezeichnung **Latrán** wurde von dem lateinischen Ausdruck „latus“ abgeleitet und bedeutet hier so viel wie „seitlich“. Sie drückte die Tatsache aus, dass das Viertel außerhalb der Stadt lag und auch nicht von dieser verwaltet wurde. Erst 1555 wurde es von Wilhelm von Rosenberg der Stadt angegliedert. Das Latrán-Viertel wurde insbesondere von Menschen bewohnt, die in irgendeiner Weise an der wirtschaftlichen Funktionstüchtigkeit der Burg beteiligt waren. Heute trägt eine Gasse denselben Namen. Sie beginnt am **Budweiser Tor** (*Budějovická brána*) und endet an der **Baderbrücke** (*Lazebnický most*). Das Budweiser Tor ist das jüngste und gleichzeitig einzige erhalten gebliebene Tor von einst neun Stadttoren. Es wurde 1598–1602 auf

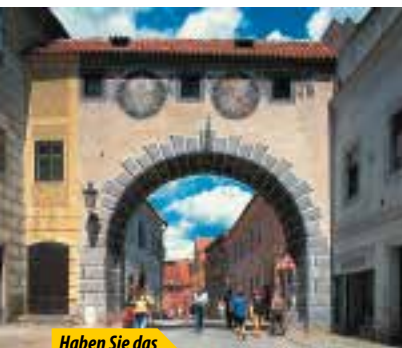
Geheiß Peter Woks von Rosenberg durch den Baumeister Dominik Cometta errichtet und schützte das Latrán-Viertel vom Norden her.

In der Nähe des symbolisch den Zugang zum I. Schlosshof bewachenden **Roten Tors** (*Červená brána*) wird die Latrán-Gasse von einem mächtigen **Triumphbogen** überspannt, in dessen Innerem sich ein Gang befindet, der die Schlossinnenräume mit dem unweit gelegenen **Kloster** verbindet. Das ehemalige Minoritenkloster dient heute dem Kreuzritterorden vom Roten Stern. Der Bau der Klostergebäude mit einer dem Leib Christi geweihten Kirche wurde 1350 von den Rosenbergnern veranlasst. Später wurde das Kloster im Stil der Gotik und die Kirche in den Jahren 1649–1681 im Stil des Barock umgestaltet.

In der **Latrán-Gasse** sollte man seine Aufmerksamkeit einer Reihe von Häusern mit interessanten Schmuckelementen aus der Zeit der Spätgotik und der Renaissance widmen. Dazu gehören insbesondere die **Häuser Nr. 53** und **Nr. 39**, letzteres mit einer Wandmalerei des **Rosenberger Reiters**. Architektonisch interessant sind die **Häuser Nr. 37** und **Nr. 15** mit einer wertvollen gotischen Ausmalung im Inneren. Das **Haus Nr. 54** in der Nähe des Roten Tors gehörte ab 1782 dem Schwarzenberger Bauingenieur **Josef Rosenauer** (1735–1804), dem Erbauer des berühmten Schwarzenbergischen Schwemmkanals.



Ehemaligen St.-Jost-Kirche.



Haben Sie das gewusst?

Der **Verbindungsgang** des Schlosses misst fast einen Kilometer (genau **900 Meter**). Er führt vom **Kloster** aus durch die Dächer der **Bürgerhäuser** und über den Stützbogen (auf dem Bild) bis auf den I. Schlosshof. Danach überbrückt er den **Bärengaben** und führt über den **II. Schlosshof** weiter in die **Obere Burg**. Von hier aus nimmt er seinen Weg über die **Mantelbrücke** und das Dach des **Barocktheaters** bis in den **Schlossgarten**. Wahrscheinlich war jedoch der Gang in seiner Gesamtheit in der Vergangenheit zu keiner Zeit ganz passierbar.

Linkerhand in Richtung Moldau schmiegt sich die sog. **Neustadt** (*Nové město*) an die Latrán-Gasse. Hier hatte Anna von Rosenberg und Roggendorf, die Mutter der letzten Rosenberger – Wilhelm und Peter Wok von Rosenberg – ihre Witwenresidenz. Heute gehört diese mitsamt den anliegenden Renaissancegärten zur Brauerei Eggenberg.

Über die Dächer der Latrán-Häuser erhebt sich der Turm der **ehemaligen St.-Jost-Kirche**. Sie entstand wahrscheinlich irgendwann vor 1343 anstelle einer Kapelle. Zur Kirche gehörte das Rosenberger Spital samt Armenhaus. Ende des 16. Jahrhunderts wurde die Kirche im Renaissancestil umgebaut und ging später in den Besitz des Jesuitenordens über. Wahrscheinlich auch aus diesem Grunde wurde sie im 18. Jahrhundert im Zuge der Josephinischen Reformen aufgelöst und umbenannt. Sie erhielt die Bezeichnung Bürgerhaus. Ihr hoher Turm mit Kuppel blieb erhalten und bildet auch heute noch eine Dominante des historischen Teils der Stadt.

Die Latrán-Gasse mündet auf die **Baderbrücke** (*Lazebnický most*), benannt nach dem ehemaligen Baderhaus am linken Ufer kurz vor der Brücke.



Unser TIPP

5

PORT 1560

Im Jahr 2024 eröffnete im Herzen der ehemaligen Schwarzenberg-Brauerei ein modernes Kulturzentrum. Neben einem vielfältigen Kulturprogramm bietet es interaktive Führungen durch seine Dauerausstellungen. Besuchen Sie den **Palast der Anna von Roggendorf**, um mehr über seine adeligen Bewohner zu erfahren und zu entdecken, wie das Alltagsleben der Stadtbevölkerung im romantischen 19. Jahrhundert aussah. Im historischen **Sudhaus (Varna)** können Sie ursprüngliche Bierbrautechnologie bewundern, während moderne Technologie in der neuen Mikrobrauerei zu sehen ist. Das Gebäude **Hvozď (die Darre)** verbirgt eine traumartige Ausstellung in der industriellen Atmosphäre des ehemaligen Mälzereigebäudes. In der **Galerie** finden Sie Höhepunkte der tschechischen und internationalen zeitgenössischen Kunst. Unser **Kunststudio** bietet Workshops und Kurse unter der Leitung renommierter Künstler und führender Fachleute im Bereich der grafischen Künste. Nach dem Besuch der Ausstellungen können Sie im **Brauereigarten** oder auf der **Flusspromenade** entspannen, wo ein charmantes Café und Bistro auf Sie warten. Der Garten ist ein Veranstaltungsort für Konzerte und andere kulturelle Events.



im ehemaligen Eishaus der ursprünglichen Anlage. Bier wird hier aus **hochwertigen Zutaten** und in nahezu handwerklicher Weise gebraut, was eine außergewöhnliche Qualität garantiert. Zum Komplex gehören auch ein stilvolles **Brauereirestaurant** sowie der **Biershop Lahvárna**.

**PORT
1560**



Návštěvnícké centrum Port 1560

Pivovarská 27, Český Krumlov
info@port1560.cz · www.port1560.cz

Brauereiführungen: +420 775 733 462

Restaurant: +420 724 149 771

Beershop Lahvárna: +420 776 728 743

HISTORISCHE BRAUEREI ČESKÝ KRUMLOV

Die im Port 1560-Komplex gelegene Historische Brauerei Český Krumlov setzt die lokale Brautradition, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht, fort. Nachdem die Brautätigkeit im Frühjahr 2014 mit der Schließung der Eggenberg-Brauerei kurzzeitig unterbrochen wurde, entstand Ende 2015 eine neue Brauerei



Rathaus.

INNENSTADT

Die Innenstadt auf der Halbinsel am rechten Moldauufer entstand wahrscheinlich anstelle einer ehemaligen **Marktsiedlung**. Darüber, dass ihr Bau gut durchdacht war, zeugt der regelmäßige Grundriss der Bebauung. Baubeginn war vermutlich Anfang des 13. Jahrhunderts im Bereich des Marktplatzes. Von hier aus erfolgte eine allmähliche Erweiterung in Richtung Stadtmauern.

An der **Baderbrücke** (*Lazebnický most*) kann man sich durch eine der engen Gassen in der Nähe des Marktplatzes zu einer Besichtigung der Innenstadt aufmachen. Biegt man an der Brücke nach links ab, also stromabwärts, gelangt man zur **Parkán-Gasse**. Diese wurde 1443 zum ersten Mal erwähnt. Das Besondere an dieser Gasse sind die kleinen Häuschen, die einst in dem recht beengten Bereich zwischen innerer und äußerer Stadtmauer errichtet wurden.

An die Baderbrücke schließt die **Rathausgasse** (*Radniční ulice*) an, die direkt zum **Marktplatz náměstí Svornosti** führt. Sein

gleichmäßig quadratischer Grundriss wurde vermutlich bereits im 13. Jahrhundert angelegt. Zu Beginn wurde der Platz von einer Reihe Holzbauten gesäumt. Steinernen Häuser mit Arkaden wurden erst 100 Jahre später errichtet. Auf dem Marktplatz befindet sich ein **Brunnen** mit einer **barocken Pestsäule** aus den Jahren 1712–1716. Errichten ließ sie Fürstin Marie Ernestine von Schwarzenberg als (wenn auch etwas verspäteten) Ausdruck des Danks für die überstandene Pestepidemie, die die Stadt in den Jahren 1680–1682 heimgesucht hatte. Dominiert wird der Marktplatz jedoch eindeutig vom **Rathaus**. Es bestand einst aus zwei älteren Häusern, deren Frontseite 1597 optisch zu einem Ganzen vereint wurde. Das Rathaus schmücken vier Wappen: das Wappen des Böhmisches Königreichs, der Stadt Český Krumlov sowie die Wappen derer von **Eden** und von **Schwarzenberg**.

Von hier aus kann die Besichtigung der historischen Innenstadt zum Beispiel in der **Herrengasse** (*Panská ulice*) fortgesetzt werden. Am Ende der Gasse steht eines der größten und einst auch prunkvollsten Bürgerhäuser – der sog. **Welschenhof** (*Vlašský dvůr*) (Nr. 32). Seine Häuserfronten erstrecken sich über drei Straßen, was von einer außerordentlichen Größe zeugt. Beeindruckend ist auch die Renaissance-Sgraffito-Dekoration an Fassade und Attika, auffallend das mächtige gotische Eingangsportal.

Das Haus Nr. 19 hat einen ungewöhnlichen, wahrscheinlich aus der Zeit der Renaissance stammenden Dachstuhl. Der Saal mit



Welscher Hof (Vlašský dvůr).



Unser TIPP

6

HOTEL GRAND A RESTAURANT LUMIÈRE

Willkommen! Dieses Hotel ist außergewöhnlich – nicht nur durch seine Lage im historischen Teil der Stadt, sondern vor allem dadurch, dass es von einer Familie mit großer Leidenschaft für Gastfreundschaft geführt wird. Das gesamte Gebäude wurde sorgfältig renoviert, um die ursprünglichen Elemente und den Charakter des Hauses zu bewahren und gleichzeitig modernen Komfort zu bieten. Das Angebot des Hotels umfasst luxuriöse Zimmer mit herrlichem Blick auf die Stadt und die umliegende Landschaft, hochwertige Dienstleistungen und vieles mehr.

Ein einzigartiges Erlebnis ist der Besuch des Familienrestaurants, das sich auf moderne Gastronomie spezialisiert und dabei traditionelle regionale Zutaten verwendet sowie Inspiration aus aller Welt schöpft. Die Gerichte werden sorgfältig zubereitet und kreativ angerichtet, sodass sie einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Außerdem haben die Gäste die Möglichkeit, den Küchenchef persönlich zu treffen und interessante Tipps und Ratschläge zu erhalten. Kurz gesagt: Wenn Sie sich entscheiden, das Hotel Grand zu besuchen, werden Sie es garantiert nicht bereuen!



HOTEL GRAND****
Náměstí Svornosti 3
381 01 Český Krumlov
+420 380 711 671
+420 605 268 448
grand@dhoteles.cz
www.hotel-grand.cz

dh
DHOTELES.CZ





Das **Schwamberg-Haus** mit Fragmenten gotischer Malerei an der Fassade.

gotischem Portal und der Keller stammen bereits aus dem 14. Jahrhundert. In den Kellergewölben sind Abdrücke der Schallungsbretter erhalten geblieben, die einst niedergebrannt waren. Die Räumlichkeiten stehen Besuchern geöffnet. Heute befindet sich darin das Moldavit-Museum (Muzeum vltavínů).

Unsere Bewunderung verdient auch eine weitere der ursprünglichen bürgerlichen Wohnbauten – das **Schwamberg-Haus** (*Švamborský dům*) (Nr. 35) in der anknüpfenden Tuchmacher-Gasse (*Soukenická ulice*). Seine Fassade wird von gefühlvoll rekonstruierten Fragmenten gotischer Fresken aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts geschmückt, darunter z. B. die lustige Abbildung eines **Pferdes in einer Wiege**.

Die **Breite Straße** (*Široká ulice*), so wird mit Recht eine zur Tuchmachergasse parallel verlaufende Straße mit mehreren bemerkenswerten Baudenkmalern bezeichnet. So befindet sich hier z. B. das zweistöckige **Haus Nr. 77**. Sein Granitsteinportal ist mit sog. Sitznischen versehen, seine Ausführung im Stil der sächsischen Renaissance ist in Český Krumlov einmalig.

Das flächenmäßig größte und gleichzeitig bedeutendste Baudenkmal der Breiten Straße ist der Renaissance-Gebäude-Komplex der ehemaligen **Städtischen Brauerei**, erbaut 1606–1608 von Dominico Benedetto Cometta von Eckthurn mit einem „U“-Grundriss. Der in den Diensten Peter Woks von Rosenberg stehende Baumeister italienischer Herkunft errichtete in Český Krumlov u. a. das Budweiser Tor oder die Sankt-Jost-Kirche.

Die Brauereigebäude wurden 1993 für die Zwecke der heute bereits weltweit bekannten **Galerie Egon Schiele Art Centrum** großzügig rekonstruiert.

In der Nähe der ehemaligen Städtischen Brauerei steht das **Renaissance-Haus Nr. 74**. Ein einzigartiger archäologischer Fund förderte im Inneren des Hauses ein mit Schweine- und Rinderknochen gepflastertes Fußbodenfragment zu Tage.

Da wo die **Breite Straße** (*Široká ulice*) auf einen kleinen **Auf der Pfütze** (*Na Louži*) genannten Platz trifft, steht an der Ecke das **Křčín-Haus** (*Křčínův dům*, Nr. 54). Das zweistöckige Gebäude entstand 1580 als Ergebnis des Umbaus eines älteren Hauses im Stil der Renaissance. Besonders wertvoll ist die Renaissance-Ausmalung der Fassade, die reich an figuralen und ornamentalen Motiven ist.

Am entgegengesetzten Ende des kleinen Platzes gelangt man durch die **Kirchgasse** (*Kostelní ulice*) zur **St.-Veits-Kirche**. Deren hoher, neugotischer Turm, vom Anblick her ein Gegengewicht zum Renaissance-Turm des Schlosses bildend, entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Die Kirche selbst stammt jedoch aus spätgotischer Zeit – der Grundstein wurde 1309 gelegt. Etwa seit der Mitte des 14. Jahrhunderts stehen die Mauern der drei Kirchenschiffe. Die wichtigsten Bauarbeiten wurden in den Jahren 1407–1439 durchgeführt, als u. a. das, das Dreischiff abschließende **Netzrippengewölbe** entstand. Das Gewölbe wird von insgesamt acht schlanken Pfeilern getragen. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Kirche noch des Öfteren erweitert und umgestaltet. Früher gehörte auch ein **Friedhof** zur Kirche (*noch heute sind in ihrer Nähe Grabsteine zu sehen*), der Innenraum der

Praha - collection s.r.o.

Jewellery



Unser TIPP

7

PRAHA-COLLECTION JEWELLERY

Repräsentant der weltbekannten Gesellschaft **S&A AMBER JEWELLRY**, welche ausschließlich Bernsteinschmuck-Kollektionen anfertigt. Wir besitzen eine eigene Goldschmiedewerkstatt, wo wir unseren Kunden die besten Leistungen und einen hervorragenden Service, einschließlich des Schleifens sog. Moldaviten und Granate für einzigartige Design-kollektionen, anbieten. Unseren Kunden eröffnet sich so ein vielfältiges Angebotsspektrum an **Schmuck aus Bernstein, Moldaviten und Granat**. Wir hoffen, dass Sie bei uns genau das richtige Schmuckstück finden, das Ihre individuelle Persönlichkeit betont.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



PRAHA-COLLECTION s. r. o.

Český Krumlov:

Latrán 20, Latrán 45,

Dlouhá 100, Dlouhá 29

+420 380 731 332, +420 721 613 609



Latrán 20, Latrán 45,
Dlouhá 100, Dlouhá 29

Kirche selbst hatte mehrmals als Ruhestätte für Mitglieder der Krummauer Herrscherfamilien gedient. Die bedeutendste der hier ruhenden Persönlichkeiten ist Wilhelm von Rosenberg (1535–1592). Außerdem wurden hier in besonderen Hüllen auch die Herzen einiger Mitglieder des Hauses Schwarzenberg zur Ruhe gebettet. Zur Kirche gehört die **Kreuzigungskapelle** und die Sankt-Johannes-Nepomuk-Kapelle. Die St.-Veits-Kirche ist das ganze Jahr über frei zugänglich.

Von der Terrasse hinter der Kirche aus kann man seinen Blick über den Fluss mit Wehr und den dahinterliegenden südlichen Teil der Stadt schweifen lassen.

Auf dem Rückweg von der Kirche sollte man einem rechts neben den Kirchtreppen stehenden Eckhaus mit einem auffälligen fünfeckigen **Erker** Beachtung schenken. Das Haus wird **Kaplanka** genannt, stammt aus der Spätgotik, ist jedoch gleichzeitig eines der ersten Häuser von Český Krumlov, an dem später Elemente der Renaissance zur Anwendung kamen.

An der Kaplanka vorbei geht es zurück in die **Obere Gasse** (*Horní ulice*). Rechterhand erscheint sogleich die im Neorenaissancestil reich verzierte Fassade der sog. **Prälatur** (*Prelatura*). Diese war der Sitz der Dechanten von Český Krumlov, die den Titel Prälat führen durften, was nur wenigen von ihnen vorbehalten war. Der vierflügelige Gebäudekomplex ist ursprünglich gotischer Herkunft



Kaplanka – das erste Bauwerk von Český Krumlov mit Renaissance-Elementen.



Egon Schiele: Wiese, Kirche und Häuser, 1912, Öl auf Holz, 37 × 29 cm, Privatsammlung. Das Gemälde war 2001 im Egon-Schiele-Art-Zentrum ausgestellt, von hier wurde es am 13.09.2001 **gestohlen**, jedoch im November 2002 konnte es von der Polizei der Tschechischen Republik **ausfindig gemacht**, gesichert und **zurückgegeben werden**.

und stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. 1576 wurde er im Renaissancestil umgebaut, später kam eine **Brauerei** dazu. Der Brauereibetrieb verursachte in den folgenden Jahren mehrere Brände, die eine Reihe baulicher Eingriffe nach sich zogen. Bei einem solchen wurden 1768 Umgestaltungen im Stile des Rokoko vorgenommen. Unter anderem wurde auch der Saal der Prälatur von dem Maler **František Jakub Prokyš** (1713–1791) geschmückt. Der künstlerisch wertvolle Raum ist bis in die heutige Zeit erhalten geblieben und wird zu Ehren des berühmten Malers **Prokyš-Saal** (*Prokyšův sál*) genannt.

In enger Nachbarschaft zur Prälatur entstand 1586–1590 als eines der ersten in Böhmen ein **Jesuitenkolleg**. Das Gebäude entwarf der italienische Architekt **Baldassaro Maggi**, der auch durch den Bau des bekannten Lustschlosses **Kratochvíle** (*Kurzweil*) bei Netolice bekannt wurde. Das prunkvolle Gebäude des ehemaligen Kollegs, heute Hotel Rose (*Růže*), wurde reich mit Sgraffitto- und Wandmalerei verziert. An den Hofwänden befinden sich Abbildungen der



KRUMLOV
CARD

Unser TIPP

8

EGON SCHIELE ART CENTRUM

Bedeutender Bestandteil der Galerie, deren **Ausstellungs- und Atelierflächen insgesamt 5 000 m² betragen**, ist die Ausstellung über das Leben und Werk des österreichischen Malers und Zeichners des Expressionismus **Egon Schiele** (1890–1918). Dieser berühmte Bewunderer und Freund von **Gustav Klimt** verweilte oft und gerne in Krumau. Die Geburtsstadt seiner Mutter Maria Soukupová wurde zu einer lebenslangen Inspiration für seine Zeichnungen und Ölgemälde. Durch sein ungebundenes Leben eines Bohemiens sowie die gewagten erotischen Motive seiner Zeichnungen empörte er jedoch die Bewohner von Český Krumlov. Wahrscheinlich auch deshalb musste er die Stadt 1911 unfreiwillig verlassen. Trotzdem kehrte er bis zu seinem frühzeitigen Tod mehrmals zurück. Ein großer Teil der Galerie ist Wechselausstellungen der Kunst des 20. Jahrhunderts sowie internationalen Ateliers für zeitgenössische Künstler gewidmet. Ein großer **Museumsshop** und ein **Café** sind auch Bestandteile des Hauses.



Haben Sie das gewusst?

...dass Egon Schiele oft Kinder zeichnete, die er auf den Straßen von Český Krumlov angetroffen hatte? Diese Mädchen traf er im Sommer 1911 bei einem seiner regelmäßigen Spaziergänge im Schlosspark.



Egon Schiele Art Centrum
Široká 71, 381 01 Český Krumlov
Dien–Son: 10.00–18.00
Tel.: +420 380 704 011
office@schieleartcentrum.cz
www.schieleartcentrum.cz





Haben Sie das gewusst?

Die **Sankt-Johannes-Nepomuk-Kapelle** entstand in den Jahren 1726–1729 unter Schwarzenbergischer Herrschaft. Dass sie dem böhmischen Märtyrer geweiht wurde, hat einen historischen Hintergrund. Die Ehe von **Adam Franz von Schwarzenberg** und seiner Frau, Fürstin **Eleonore Amalie**, war kinderlos, das Geschlecht drohte auszusterben. Außerdem sprachen und verkehrten die Eheleute aufgrund eines Streits bereits seit zwanzig Jahren nicht mehr miteinander. 1721 trafen sie sich zufällig im Prager Sankt-Veits-Dom, versöhnten sich und kein ganzes Jahr später (am 22. Dezember 1722) wurde der ersehnte männliche Nachkomme geboren – Prinz Joseph Adam. Da sich das schicksalhafte Prager Treffen am Grabe von Johannes von Nepomuk zugetragen hatte, wurde dieser (böhmische) Heilige neuer **Schwarzenbergischer Schutzpatron**.

Wappen von Wilhelm von Rosenberg und seiner vierten und letzten Frau Polyxena von Pernštejn.

Zum heutigen Hotel gehört das **Haus Nr. 153**, das 1663 vom Jesuitenorden zu einem **Theater** umgestaltet wurde. Theatervorstellungen hatten bei der Ausbildungstätigkeit der Jesuiten stets eine wichtige Rolle inne. Jedoch auch nach Auflösung des Ordens wurde hier weiter Theater gespielt, insgesamt mehr als 300 Jahre lang – bis März 1971.

Gegenüber dem Hotel steht ein weiteres prunkvolles Gebäude. Genutzt wird es vom



Die **Sankt-Veits-Kirche** – eine der städtischen Dominanten.

Regionalmuseum. Entstanden war es im 17. Jahrhundert als **Jesuitenseminar**. Interessant an diesem Gebäude ist die Tatsache, dass es sich dabei um das erste Krummauer Barockbauwerk handelt. Zwischen dem heutigen Hotel Rose und dem Museum befand sich bis 1839 das sog. **Obere Tor (Horní brána)**, das der **Oberen Gasse (Horní ulice)** ihren Namen gab.

In der Nähe des Museums bietet sich dem Betrachter eine der schönsten Ansichten auf die Szenerie des Krummauer Schlosses, mit dem Turm der ehemaligen Sankt-Jost-Kirche im Vordergrund.

Dicht hinter dem Museum wird die Innenstadt von der „Außenwelt“ durch eine recht tiefe und steile Kluft namens **Mauseloch (Myší díra)** abgeschnitten. Es ist ein in den Fels gehauener Burgwehrgaben. Einst hatte eine hölzerne Fallbrücke darüber hinweg geführt. 1787 wurde diese durch eine steinerne Brücke mit vier Bögen auf drei Pfeilern ersetzt. Gerade an jener Stelle sind sich die beiden **Moldaumäander** am nächsten. Da sie außerdem durch einen künstlichen Wasserkanal miteinander verbunden sind, liegt die Innenstadt faktisch auf einer Insel.

Links hinter der Brücke steht das Stadttheater, das seit **1993** in Betrieb ist.



KRUMLOV
CARD

Unser TIPP

9

DAS REGIONALMUSEUM in Český Krumlov

„Geschichte der Stadt und der Region von der Urzeit bis hin in die Gegenwart“

- Ständige Ausstellung
- Saisonausstellungen
- Einmaliges Keramikmodell der Stadt
- Terrainstationen für Experimentalarchäologie
- Vorträge und Workshops
- Kulturveranstaltungen
- Zweigstelle – Denkmal „Geburtshaus von Adalbert Stifter in Horní Planá“

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di–So 09:00–12:00, 12:30–17:00

Horní ulice 152
381 01 Český Krumlov
+420 380 711 674
info@muzeumck.cz

www.muzeumck.cz

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram.



Haben Sie das gewusst?

... im **Regionalmuseum Český Krumlov** befindet sich ein **keramisches Modell des historischen Stadtkerns von Český Krumlov** – das weltweit größte seiner Art. Das Modell zeigt die Stadt um das Jahr 1800 in einem Maßstab von 1:200. Angefertigt wurde es in den Jahren 1976–1984 von Jana und Petr Pešek.





Unser TIPP

10

NEUGESTALTUNG DES STAUWEHRS JELENÍ LÁVKA

Umbau des festen wehrs in ein bewegliches wehr

Dieses Bauwerk ist Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt Böhmisches Krumau. Das feste Wehr, das sich bei Hochwasser als unzureichend erwiesen hatte, wurde entfernt und an dessen Stelle wurde vom Unternehmen **Povodí Vltavy**, s. p. ein bewegliches Stauwehr errichtet. Die Konstruktion wird durch einen kürzeren, leicht gekrümmten Abschnitt vervollständigt, der aus einem festen Wehr besteht und mit einer Schleuse am linken Ufer verbunden ist. Der vom Hochwasser am stärksten beeinträchtigte Teil wurde zusätzlich mit Holz verkleidet. Die Länge des Sektorverschlusses beträgt 30 m, die Stauhöhe 1,8 m und die Schwellenhöhe 0,5 m. Die linksseitig angebrachte kombinierte Schleuse / Fischtreppe hat eine Breite von 5,5 m und eine Länge von 45 m. Der Sektorverschluss ist während des Normalbetriebs in aufgestellter Position fixiert. Sobald der Flusspegel die erste Hochwassermarken erreicht, wird der Sektorverschluss herabgesenkt und wenn der Pegelstand wieder auf die Normalhöhe gesunken ist, wird er erneut aufgestellt und fixiert.



Povodí Vltavy, Staatsbetrieb
Holečkova 3178/8, Smíchov
150 00 Praha 5
der Betriebsanlage Horní Vltava
Litvínovická 709/5, České Budějovice
www.pvl.cz
www.facebook.com/povodivltavy
www.instagram.com/povodivltavy



Steinbrücke über das **sog. Mauseloch (Myší díra)**, links das ehemalige Jesuitentheater.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

DER STADT AN LINKEN MOLDAUUFER

An das linke Moldauufer gelangt man u. a. über die **Dr.-Edvard-Beneš-Brücke** (most dr. Edvarda Beneše). Dann kann es in verschiedene Richtungen weitergehen. Links beginnt der **Stadtspark** aus dem Jahr 1907. Wendet man sich nach rechts, gelangt man durch die **Fischergasse** (Rybářská ulice) am linken Moldauufer entlang zur Mantelbrücke. In der Fischergasse steht am Fuße eines steilen Hanges unterhalb des V. Schlosshofs eine Reihe historischer Häuser, die heute zu meist als Pensionen und Gasthäuser genutzt werden.

Von der **Grundschule Linecká** aus gelangt man über die **Plešivecké schody** genannten Treppen auf einen kleinen, bereits zum Stadtviertel **Plešivec** gehörenden Platz mit mehreren architektonisch wertvollen Renaissancehäusern. Von den Treppen aus bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die Stadt.

Vom Platz Plešivecké náměstí geht es bergab durch die **Berggasse** (Horská ulice) zum **Kreisgericht** (Okresní soud). Links davon befindet sich eine der größten neuzeitlichen Sehenswürdigkeiten von Český Krumlov – das **Museum Fotoatelier Seidel**.

Vom Museum aus kann es weitergehen durch die **Linzer Gasse** (Linecká ulice), auf der man nach kurzer Zeit in die Südvorstadt Plešivec gelangt, um auf den achteckigen Turm der **Synagoge** von Český Krumlov zu stoßen. Sie wurde 1908–1909 von der hiesigen jüdischen Gemeinde im neoromanischen Stil, bereichert um Jugendstilelemente, errichtet. Autor des Entwurfs war der in Wien wirkende Prager Architekt Viktor Kafka. Die Synagoge diente ihrem Zweck jedoch kaum 30 Jahre, bis zum folgenschweren Jahr 1938. Im unweit gelegenen Haus über dem Fluss schuf und lebte über eine kurze Zeit der Maler Egon Schiele. Das Gartenhaus, malerisch am Fluss gelegen, mit Terrassen und Grünflächen, wurde erfolgreich renoviert, ist barrierefrei und seine Räumlichkeiten werden von einem gemütlichen Café genutzt.



Das Stadtviertel Starý Plešivec
über dem linken Moldauufer

KRUMLOV
CARD

Unser TIPP

11

MUSEUM FOTOATELIER SEIDEL

Das **Museum Fotoatelier Seidel** befindet sich in dem Gebäude, das sich Josef Seidel, ein bedeutender Fotograf der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, im Jahr 1905 für sich und seine Familie bauen ließ. Aus seiner ruhmreichen Zeit ist bis heute ein Archiv mit **140.000** Bildaufnahmen auf Glasnegativen erhalten geblieben, auf denen Josef Seidel Český Krumlov mit seinen Bewohnern, die Umgebung der Stadt und ein großes Gebiet des Böhmerwaldes einfing. Im Museum können Sie die funktionsfähige Original-Ausrüstung der Dunkelkammer sowie die persönlichen Gegenstände des Fotografen bewundern. Sie können sich sogar stilecht vor historischen Kulissen ablichten lassen.

Die Tradition des berühmten Vaters setzte dessen Sohn **František Seidel** fort. **1948** wurde jedoch ein Großteil seiner **Ansichtskarten-Negative verstaatlicht**. Seither betrat der Fotograf das Atelier fast nicht mehr, er arbeitete nur noch in der Dunkelkammer. Wahrscheinlich ist das Atelier auch aus diesem Grund bis heute in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten geblieben.

Dienstag – Sonntag:
9 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
(letzte Führung eine Stunde vor Schließung)



museum
fotoatelier
seidel



Museum Fotoatelier Seidel
Linecká 272, Český Krumlov
+420 736 503 871; info@seidel.cz
facebook.com/seidelmuseum
instagram.com/museum_foto_seidel
www.seidel.cz
fotobanka.seidel.cz

Unser TIPP

12

EGON-SCHIELE- GARTENSTUDIO IN ČESKÝ KRUMLOV

Das Häuschen liegt am Moldauufer, in Sichtweite der Synagoge, unweit des Stadtparks und des Parkplatzes P3. Es ist in **terrassierte Gärten** eingebettet – ein ruhiger Ort, der besonders in den warmen Sommermonaten zur Erholung einlädt. Sie können den **Zugang zum Wasser**, die grasbewachsenen Uferflächen und die Erfrischungen im **gemütlichen Café** nutzen. Und was macht das Häuschen so außergewöhnlich? Im Jahr 1911 lebte und arbeitete hier der Maler **Egon Schiele**. Die authentischen Räume, in denen einige seiner berühmten Werke entstanden, sind in der Sommersaison für die Öffentlichkeit zugänglich. Außerdem finden hier **saisonale Ausstellungen** statt.

Unser TIPP

13

SYNAGOGA ČESKÝ KRUMLOV

Das jüdische Bethaus wurde im **Jahr 1909** von der örtlichen jüdischen Gemeinde erbaut. Die Synagoge gehört zu den bedeutendsten Baudenkmälern des **Jugendstils** in der Stadt, wobei die Fassade durch typische neoromanische Elemente – etwa die Doppelfenster im Turm – historisierend wirkt. Ihrem ursprünglichen Zweck diente die Synagoge **nur 30 Jahre** lang, bis zur Besetzung des Sudetenlandes im Jahr 1938. Im restlichen 20. Jahrhundert verfiel das Gebäude weitgehend. Erst **2012** wurde es **vollständig renoviert**. Seitdem ist die Synagoge wieder ein Ort der Begegnung, an dem Ausstellungen, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen stattfinden. Zudem beherbergt sie eine Ausstellung über die **Geschichte des Gebäudes** und der örtlichen jüdischen Gemeinde. Im ehemaligen Rabbinerwohnraum befindet sich heute ein **Café**, und im angrenzenden Garten gibt es einen Kinderspielplatz.



Linecká 343
Český Krumlov
www.ckrumlov.info



Za Soudem 282
Český Krumlov
www.ckrumlov.info



Unser TIPP

14

AUSSTELLUNG GRANÁT UND WERKSVERKAUF

Die **einzigartigen Steine**, die ausschließlich in der Tschechischen Republik vorkommen, sind weltweit beliebt. Aus der Werkstatt von **Granát Turnov** stammen Geschenke für Mitglieder der britischen Monarchie, Papst Johannes Paul II., das Ehepaar Obama und viele weitere bedeutende Persönlichkeiten. Das Unternehmen ist ein vollkommen unabhängiger Förderer dieser **tiefroten Edelsteine**, Schmuckhersteller sowie Inhaber der geschützten Marken **Tschechischer Granat** und **Tschechischer Granatschmuck**, was die Echtheit und Qualität von Schmuck und Glas mit Granaten garantiert. Lassen Sie sich einen **Besuch des Geschäfts**, das nur wenige Schritte vom Schloss Český Krumlov entfernt liegt, nicht entgehen – und nehmen Sie sich eine wunderschöne Erinnerung aus Ihrem Urlaub mit nach Hause.



Ausstellung Granát
Latrán 53, Český Krumlov

+420 380 714 135 • www.granat.cz



Unser TIPP

15

APPARTEMENTS KŘUMLOVSKÝ MLÝN



Eines der ältesten Häuser im Zentrum der Stadt Český Krumlov, eine **ehemalige Untertanenmühle**, das sich direkt unterhalb der Burg und des Schlosses befindet, ist die Krumauer Mühle, die Unterkunft in **vier Luxus-Appartements** bietet. Feinfühliges Design, originelle Ideen, Ausstattung, traditionelle Materialien, Liebe zum Detail und die sorgfältige Ausführung tragen zur ungewöhnlich eindrucksvollen Atmosphäre der Innenräume bei. Kurz gesagt: „Außergewöhnliche Räume erfordern Außergewöhnlichkeit.“



- Luxus-Unterkunft im Zentrum der Stadt Český Krumlov im Gebäude der ehemaligen Mühle
- Auswahl aus vier großzügigen Apartments (60, 70, 140 und 250 m²)
- Ausblick auf den Fluss, den Mühlenbach und das Krumauer Schloss
- das Interieur vereint die Atmosphäre historischer Räume mit Elementen modernen Designs
- Ausstattung entsprechend der Kategorie First Class****



Široká 82, Český Krumlov
+420 736 634 466
info@krumlovskymlyn.cz
krumlovskymlyn.cz




Unser TIPP **16**

MOLDAVITE MUSEUM Český Krumlov

Im Museum sehen Sie die „Edelsteine aus dem Weltall“ in ihrer ganzen Pracht und erfahren alles über ihre Geschichte. Die moderne, interaktive Ausstellung spricht die ganze Familie an. Sie erfahren viele interessante Fakten nicht nur über die Moldavite, sondern auch über weitere Themen, wie das Aussterben der Dinosaurier bis hin zu den neuesten Erkenntnissen aus der Weltraumforschung. Sie können auch den Museumsshop mit einem breiten Angebot an Moldavit-Schmuckstücken, Souvenirs und Moldaviten zum Sammeln besuchen.



MOLDAVITE MUSEUM

Panská 19, 381 01 Český Krumlov
Geöffnet täglich 10.00–18.00
 +420 734 174 130
 muzeum@vltaviny.cz
 www.vltaviny.cz



MOLDAVITE MUSEUM SHOP České Budějovice

**Geschäft mit originalen
 Moldavit-Schmuckstücken.**
 Einkaufszentrum Mariánská
 Pražská třída 1


**Haben Sie das
 gewusst?**


... Sind Moldavite beim Einschlag eines Himmelskörpers auf die Erde entstanden?
 ... Sind sie eine Rarität, die man sonst nirgendwo auf der Welt findet?
 ... Haben Menschen Moldavite schon in der Steinzeit gekannt und genutzt?
 ... Gelangten die Moldavite aus Bayern durch die Luft nach Böhmen und Mähren?


www.vltaviny.cz

Unser TIPP **17**

BAR BRIDGE & CITY LOUNGE MUSIC CLUB

Die beliebte **Bar und der Tanzclub** befinden sich im Zentrum von Český Krumlov. Sie sind in die originale **Stadtbefestigung** aus dem 13. Jahrhundert in der **Hradební-Straße** eingebettet, in der Nähe der Galerie Egon Schiele Art Centrum. Den Haupteingang dominiert ein Wachturm. Der Club wurde im Juni 2012 eröffnet und erfreut sich seitdem großer Beliebtheit bei den Gästen. Noch im selben Jahr belegte er bei den renommierten **Czech Bar Awards** in der Kategorie „Club“ den zweiten Platz. Dank seiner Lage am Fluss mit Blick auf das Schloss, dem professionellen Service, attraktivem **Design** und einem breiten Angebot an **DJ-Events** wird der Club schnell zu einem Ihrer Lieblingsorte.



BAR BRIDGE ČESKÝ KRUMLOV



Hradební 81
381 01 Český Krumlov
 hotel@castlebridge.cz
 www.citylounge.cz





Die Synagoge mit angrenzendem Garten bietet nach entsprechender Revitalisierung Räumlichkeiten zur Abhaltung von gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, u. v. m.

KULTUR, FREIZEIT

Die Saison wird in jedem Jahr im Februar oder März von einer **volkstümlichen Fastnachtsbelustigung** eröffnet. Durch die Straßen zieht ein bunt-fröhlicher Maskenumzug in Begleitung von Straßengauklern, Musikanten und Theaterspielern. Dazu gehört natürlich ein reichlicher Festschmaus mit Tanzvergnügen.

„**Zauberhaftes Krumlov**“ – das ist der bezeichnende Name einer Veranstaltung, die alljährlich am Vorabend des **ersten Mai** stattfindet. Dabei wird der Maibaum aufgestellt, zu hören sind die verschiedensten



Festival alter Musik.

Musikauftritte, traditionell werden Hexen verbrannt und am Abend gibt es einen Lampionumzug und Kinderprogramme. Nach dieser märchenhaften Nacht folgt am ersten Mai der **Mainachmittag der offenen Museen und Galerien** – eine einmalige Möglichkeit, kostenfrei ausgewählte Ausstellungsbereiche und Expositionen zu besuchen.

Im Juni nimmt dann die **drehbare Zuschauertribüne** ihre Arbeit auf. Diese einzigartige Theaterszene wurde im **Schlossgarten** installiert. Der Schlossgarten und das **Lustschloss Bellarie** bilden eine natürliche Kulisse zu Vorstellungen, die in Sommernächten unter freiem Himmel aufgeführt werden.

Zur Zeit der Sommersonnenwende taucht die Stadt während des **Festes der fünfblättrigen Rose** für drei Tage in die Zeit der rumreichen Rosenberger ein. Das Fest fand 1968 zum ersten Mal statt. Nach einer Zwangspause wurde es 1990 erneut ins Leben gerufen. Die Atmosphäre der feiern mittelalterlichen Stadt, untermalt von Theater- und Tanzvorführungen, Handwerksmärkten und einem großartigen **Maskenumzug** locken alljährlich Zehntausende begeisterte Besucher an.

Der Sommer wird traditionell von einer Reihe Musikfestivals begleitet. Das erste ist das **Kammermusikfestival** mit einer bereits ein Vierteljahrhundert andauernden Tradition. Bestimmt ist es für Liebhaber klassischer Musik und anderer Genres. Das Festival wird mit der einzigartigen **Barocknacht auf dem Schloss Český Krumlov** eingeleitet – einer treuen Rekonstruktion eines Schlossfestes aus dem 18. Jahrhundert. Während einer weiteren Musikschau, dem **Festival alter Musik**, treten die Künstler in den verschiedensten historischen Räumlichkeiten der Stadt auf und spielen dabei auf authentischen historischen Instrumenten.

Der künstlerische Höhepunkt der musikalischen Saison – und dies nicht nur im Rahmen der Stadt – ist das **Festival Krumlov**. Die Veranstaltung, die hinsichtlich ihrer langen Tradition und ihres künstlerischen Niveaus Ihresgleichen sucht, steht

traditionell unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Republik. Glanz verliehen ihr auch Interpreten klangvoller Namen, zu den bedeutendsten gehören die Tenore **Plácido Domingo**, **José Cura**, **Ramón Vargas**, der Dirigent **Maxim Šostakovič**, die Opernsängerinnen **Eva Urbanová**, **Renée Fleming**, der Cellist **Mischa Maisky** und andere.

Eine weitere gelungene Vereinigung von klassischer Musik und einer eindrucksvollen Umgebung stellt das **Königliche Musikfestival** im unweit gelegenen **Zlatá Koruna** dar. Es findet stets gegen Sommerende in den gotischen Räumlichkeiten eines ehemaligen **Zisterzienserklosters** statt.

Das Ende des Musiksommers steht im Zeichen des Jazz und der alternativen Musik. Beides erklingt im September während des viertägigen Festivals **Jazzky Krumlov** nicht nur auf den Konzertpodien, sondern auch in den kleinen Gasthäusern und Cafés der Stadt.

Ende September erwacht die Stadt während der stetig an Beliebtheit gewinnenden **Wenzels-Feierlichkeiten** zu neuem Leben, die dem Schutzherrn von Böhmen und Český Krumlov gewidmet sind. Dieses herbstliche Fest, in Begleitung von vielerlei Unterhaltung, bietet den Besuchern bereits traditionell hervorragende Speisen und Getränke an. Die Feierlichkeiten enden mit der **Nacht der offenen Museen und Galerien**.

Ende September und Anfang Oktober stehen im Zeichen des Barock



Das Fest der fünfblättrigen Rose

– in authentischen historischen Räumen erklingen im Rahmen des **Barockkunst-Festivals** Werke alter Meister.

Mit dem nahenden Jahresende hält der **Advent** Einzug in die Stadt. Die meisten, damit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen sind vor allem für Kinder bestimmt – das Erleuchten des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz,



Barocknacht.



Haben Sie das gewusst?

In **Vyšší Brod** startet alljährlich im Oktober der beliebte **Wassersportlermarathon Českokrumlovský vodácký maraton**. Dieser steht sowohl Amateuren als auch Leistungssportlern offen und ist vermutlich die größte und meistbesuchte Veranstaltung seiner Art in Tschechien.

Briefeschreiben an das Christkind bzw. den Weihnachtsmann, Singen von Weihnachtsliedern oder die Nikolausgabe. Beliebt sind das lebendige Krippenspiel, bei dem stets Einwohner der Stadt „mitspielen“, und die **Bären-Weihnacht** – weihnachtliche Leckerbissen für die Bären im Burggraben.

Symbolisch wird die **Weihnachtszeit** am Dreikönigstag durch das „Ausblasen“ des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz beendet und dabei auch noch einmal abschließend des alten Jahres gedacht.



Zu den bedeutendsten sportlichen Veranstaltungen gehört bereits seit 1971 die **Rallye Český Krumlov**, Bestandteil des Europapokals und der prestigereichen Landesmeisterschaftsserie der Tschechischen Republik. www.rallyeceskýkrumlov.cz



Unser TIPP

18 19 20 21 22 28

SCHIFFSRUNDFAHRTEN

Český Krumlov können Sie auch „vom Wasser aus“ erkunden – während der ca. zweistündigen Schiffsrundfahrt in einem Raftingboot bzw. Kanu durch die Stadt.

MOLDAUFAHRTEN

Auch können Sie sich auf der Moldau nach Zlatá Koruna (Goldenkron) (ca. 2–4 St.) begeben, eventuell gönnen Sie sich einen Tages- bzw. mehrtägigen Ausflug stromabwärts (Vyšší Brod / Hohenfurth – Rožmberk / Rosenberg – Český Krumlov – Zlatá Koruna / Goldenkron – Boršov).



• Rafting-Krumlov (18)

Pod Sv. Duchem 135, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 777 066 999; www.rafting-krumlov.cz

• Maleček rafting, canoe a voroplavba (19)

Rooseveltova 28, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 702 000 802; www.malecek.cz

• Vltava sport service (20)

Hradební 60, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 380 711 988; www.ckvltava.cz

• Ingetour – půjčovna kánoí a raftů (21)

Vodácké a outdoorové centrum Vltavan
Nové Spolí 21, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 775 748 800; www.ingetour.cz

• VOROPLAVBA Radek Štoviček (22)

Parkán 1, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 605 218 018; www.voroplavba.cz

• SURFSPORT (28)

Pivovarská 27, 381 01 Český Krumlov
Tel.: 775 959 404; www.surfsport.cz

WEITERE INTERESSANTE VERANSTALTUNGEN

Der „**Tag mit einem Handicap – ein Tag ohne Barrieren**“ bietet bewegungsbehinderten Besuchern die Möglichkeit, an Orte zu gelangen, die sonst unzugänglich bleiben. Dank freiwilliger Assistenten „verschwinden“ im historischen Stadtzentrum alle Treppen, Hindernisse und Barrieren.

Die **Tage des Europäischen Erbes** wiederum ermöglichen es, historische Baudenkmäler zu besuchen oder zumindest einmal in Innenräume Einblick zu nehmen, und sich ein Bild von deren Rettung und Wiederaufbau zu machen.

Im **Museum für Baugeschichte und Handwerk** erwarten Sie authentische Exponate, die die bauliche Entwicklung der historischen Häuser veranschaulichen. Die Ausstellungsgegenstände, ergänzt durch viele Bilder und Videos, erinnern an die handwerkliche Gewandtheit unserer Ahnen und veranschaulichen die von ihnen genutzten Technologien.

FAMILIENTIPPS

Die größte Attraktion für Familien in Český Krumlov sind zweifellos die **Klöster** (S. 26–27). Im ehemaligen Klarissenkloster können Sie einen ganzen Tag verbringen und hierbei interaktiv die Geschichte kennenlernen, und zwar in Form unterhaltlicher Tätigkeiten in den Werkstätten mit altem Handwerk, kreativen Aktivitäten im Rahmen der Interaktiven Ausstellung und Unterhaltungsprogrammen für die ganze Familie mit Gewinnpreisen



Kinderspielplatz in der Hradební-Straße.

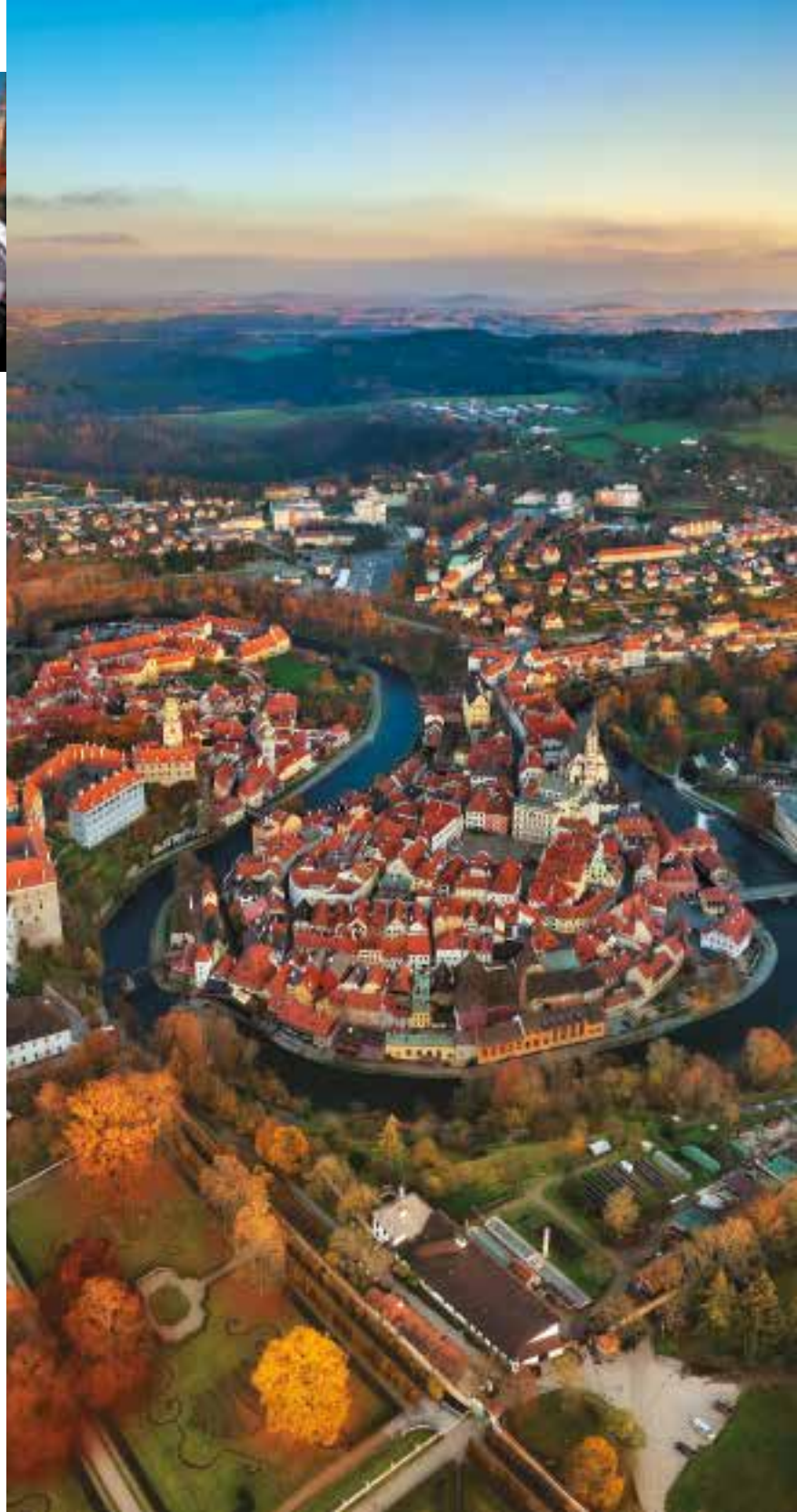


Marionettenmuseum

Märchenhaus / ganzjährig geöffnet.
www.krumlovskainspirace.cz

Das Interessanteste für Kinder sind sicherlich die **Bären** im Bärengraben. Sie werden dort bereits seit 1707 gehalten. Ein Erlebnis, das unsere kleinsten Besucher sicher nicht enttäuschen wird, ist die Besichtigung des **Marionettenmuseums** und **Märchenhauses** mit der Marionetten- und Puppentheater-Ausstellung. Im **Wachsfiguren-Kabinett** (*Wax Museum*) können Sie den berühmtesten inländischen sowie weltweiten Persönlichkeiten begegnen. Im **Foltermuseum** verschaffen Sie sich Einblick in die düstersten Zeiten des Mittelalters. Ihre Kinder werden den modernen **Kinderspielplatz** lieben und Sie sich auf den Bänken oder im dortigen Café bzw. Restaurant entspannen.

Als weiteren Tipp bieten wir Ihnen **Ausritte** an, z. B. im Familien-Reitstall Slupenec. **Rollerabfahrt** vom Berg Klet' (*Schöninger*). **Inline-Skaten** auf dem Radweg um den Lipno-Stausee oder **Dampfer-Rundfahrten** auf dem Lipno-Stausee. Im Winter wartet das **familienfreundliche Skigebiet** in Lipno nad Vltavou auf Sie und Ihre Kinder (35 min. Autofahrt von Český Krumlov entfernt), das eine Kinder-Trainingspiste mit Teppich-Skiliften sowie die ganzjährig betriebene, beliebte Bobbahn anbieten kann.





Die Burgruine Mädchenstein (Divčí kámen) wurde um die Mitte des 14. Jahrhunderts von den Herren von Rosenberg erbaut.



Blick in den Kreuzgang des Klosters Zlatá Koruna.

DIE UMGEBUNG VON ČESKÝ KRUMLOV

Nicht nur die Stadt selbst, auch die **Region Český Krumlov** ist für ihre Besucher verlockend. Eine weithin sichtbare Dominante nördlich von Český Krumlov ist der 1 084 m hohe **Berg Klet'** mit einem Fernsehturm und dem 1825 erbauten, ältesten steinernen **Aussichtsturm** Tschechiens. Von Krásetín aus ist der Klet'-Gipfel bequem mit einem **Sessellift** erreichbar. Eines der bedeutendsten gotischen Baudenkmäler ist das ehemalige Zisterzienserkloster im nahegelegenen **Zlatá Koruna**. Gegründet

wurde es von König Přemysl Otakar II. im Jahr 1263, aufgelöst dann 1785, zuzeiten der Josephinischen Reformen. Wenige Kilometer stromabwärts erhebt sich am Zusammenfluss der Moldau und des Bachs Křemežský potok eine weitläufige Burgruine namens **Divčí kámen** (Maidstein). Das nahe **Oppidium in Třisov**, wahrscheinlich im 2. Jahrhundert v. Chr. errichtet, erinnert an die bereits längst vergangene keltische Besiedlung des Gebiets.

Nordwestlich von Český Krumlov liegt die kleine Gemeinde **Chvalšiny**, bekannt als der Geburtsort von Ingenieur **Josef Rosenauer** (1735–1804), des genialen Schwarzenberger Baumeisters und Projektanten des bekannten Schwarzenbergischen Schwemmkanaals. Ihm ist im Ort ein **Museum** gewidmet. Wertvoll ist auch die gotische **Maria-Magdalena-Kirche** mit einem Netzgewölbe im Hauptschiff. Zwei Kilometer von Chvalšiny (Kalsching) entfernt, liegt die anmutige **Schlossanlage Červený Dvůr**. Das in 1672 erbaute Barockschloss ist in einen 105 Hektar großen Naturlandschaftspark mit vielen romantischen Gartenbauten eingebettet. Heutzutage wird das Schloss als Heilanstalt genutzt und der Park ist frei zugänglich. Durch den Park führt ein 3 km langer Lehrpfad.



Aussichtsturm **Klet'** (1 084 m ü. d. M.).



Blick aus der Vogelperspektive auf den **Gipfel Klet'** (Schöninger) mit Fernsehturm und steinigem Aussichtsturm, wobei im Tal die Stadt Český Krumlov zu sehen ist.



Rožmberk nad Vltavou (Rosenberg).

Ein weiteres sakrales Baudenkmal ist ein Ensemble von 25 Haltepunkten mit Kapellen in der offenen Landschaft bei **Římov**.

In dessen unmittelbarer Nähe befindet sich der Damm eines Wasserspeichers zur Trinkwasserversorgung von Česká Budějovice. Von hier aus ist es nicht mehr weit nach **Velešín**, in dessen Nähe Überreste der 1827–1836 erbauten **Pferdeeisenbahn Č. Budějovice – Linz** zu sehen sind. Diesem wertvollen technischen Denkmal ist eine Ausstellung im **Museum Bujanov** gewidmet (eine der Haltestellen an der heutigen Eisenbahnstrecke Č. Budějovic – Linz).

Die Liebhaber technischer Denkmäler erwartet im **Radioempfänger-Museum in Hořice im Böhmerwald** eine interessante Schau. Dieses Städtchen ist für seine traditionellen **Passionsspiele** bekannt, die alljährlich in der zweiten Augushälfte stattfinden.



Boletice – wahrscheinlich die älteste Kirche in der Region.

Zu den entfernter liegenden Verlockungen der Umgebung gehört bereits seit 1959 der **Lipno-Stausee** als beliebtes Ausflugsziel von Erholungsuchenden, Anglern, Touristen sowie Sommer- und Wintersportlern. Sein linkes Ufer wird von einem Radwanderweg gesäumt, der auch gern von Skatern genutzt wird. Viele Städte am Ufer des Stausees gehören zu beliebten Zielen von Besuchern der hiesigen Region. **Horní Planá**, heute ein sich entwickelndes Touristenzentrum, machte der hiesige Landsmann und Schriftsteller **Adalbert Stifter** (1805–1868) bekannt. Andere Residenzen am linken Lipnoufer sind ebenfalls bedeutende Erholungs-, Tourismus- und Wassersportzentren – **Černá v Pošumaví**, **Frymburk** und in den letzten Jahren auch **Lipno nad Vltavou**. Die letztgenannte ist auch dank des modernsten familienbetriebenen **Skiareals** Tschechiens bekannt. In **Horní Planá**, **Frymburk** und **Dolní Vitavice** gibt es Anlegestellen für Fähren.

Nicht weit vom Damm des sog. Ausgleichsbeckens **Lipno II** entfernt befindet sich das, Wassersportlern gut bekannte **Vyšší Brod**, die südlichste Stadt der Tschechischen Republik. Unter dem Fußboden der Kirche im Areal des **Zisterzienserklosters** verbirgt sich die sagenumwobene Rosenberger Gruft. Weitere Kloster Räume werden vom **Postmuseum** genutzt.



Das Städtchen **Lipno nad Vltavou** (Lippen) gab dem größten künstlichen See (4 870 ha) Tschechiens seinen Namen.

Ein Stück unterhalb von Vyšší Brod ändert die Moldau die Richtung ihres Laufs nach Norden und fließt durch ein tiefes Tal nach **Rožmberk nad Vltavou** (Rosenberg). Hier steht auf einem hohen Felsvorsprung eine der ältesten **Wittigonenburgen**. Aus den hiesigen Burgmauern stammt die weit verbreitete Legende von Perchta von Rosenberg, bekannt auch als Weiße Frau.



Der Weg durch die Baumkronen Lipno
www.stezkakorunamistromu.cz

Eine willkommene Abwechslung für Wanderer und Radwanderer ist das vor kurzem zugänglich gemachte Militärausbildungsgebiet **Boletice** – ein weitläufiges Gebiet nördlich von **Horní Planá** – mit unberührter Natur und mehreren erhaltenen Baudenkmalern.

Die Aufzählung attraktiver Ausflugsziele kann um nahegelegene Städte im benachbarten **Österreich** oder in **Bayern** ergänzt werden – **Linz**, **Passau** und viele mehr.



Vyšší Brod (Hohenfurth) – Klosterkirche Mariä Himmelfahrt.



Die Moldau über Rožmberk an der Stelle **U Tří veverka** (Bei den drei Eichhörnchen) genannt

WASSTOURISMUS

Die Moldau bietet ideale Bedingungen für den **Wassertourismus**. In dieser Hinsicht kann man die Moldau in der Region um den Lipno-Stausee in einige Abschnitte aufteilen:

Unterhalb des Staudammes **Lipno I** beginnt ein Abschnitt des Flusses, der für gewöhnliche Wasserfahrten nicht genutzt werden kann. Der Großteil des Wassers, das hier in der Vergangenheit durch das Flussbett geflossen ist, wird seit 1959 durch die Turbinen des Wasserkraftwerks und den unterirdischen Tunnel in das Ausgleichsbecken oberhalb von **Vyšší Brod** geleitet. Der Durchfluss wird nur für ein paar Stunden im Jahr während der Durchführung von Schlauchbootwettkämpfen künstlich erhöht. Dabei verändert sich die Moldau hier jedoch zu einer der schwierigsten Wasserstrecken der Welt, die ausschließlich von Wassersportlern mit den meisten Erfahrungen und bester Kondition befahren werden sollte.

Mit **Flusskilometer 318,9** (unterhalb des Staudammes Lipno II, oberhalb Vyšší Brod) ändert sich die Moldau wieder in einen ruhigen Fluss mit stabilem Durchfluss, der durch die Stauanlage gewährleistet wird. Die Fahrt nach **Rožmberk, Český Krumlov, Zlatá Koruna** und weiter nach **České Budějovice** wird hier, von der schönen Natur abgesehen, hauptsächlich durch zahlreiche Schleusen abwechslungsreich gemacht. Ihre Beschreibung geht jedoch über den Rahmen dieser Broschüre hinaus.



Haben Sie das gewusst?

Vltava (Moldau) – längster tschechischer Fluss. Sie entspringt als **Warme Moldau** am Fuße des Schwarzen Bergs unweit von Kvilda (Aussergerilde). Der zweite Hauptzufluss ist die in Bayern entspringende **Kalte Moldau**. Die Gesamtlänge der Moldau bis zum Zusammenfluss mit der Elbe bei Melnik beträgt 430 km, das Einzugsgebiet ist (in der Tschechischen Republik) 27 006 km² groß.



Wassersportler auf der Moldau in Český Krumlov.



Unser TIPP

22

ERLEBEN SIE KRUMAU ANDERS – VOM DECK EINES IKONISCHEN FLOSSES MIT UNVERWECHSELBARER ATMOSPHERE

Erleben Sie unvergessliche Momente auf unseren ikonischen Booten. Wir bieten einzigartige **Panoramafahrten auf Flößen rund** um das historische Stadtzentrum von Český Krumlov an. Während der **einstündigen Fahrt mit einem Getränk** auf dem Floß genießen Sie unverwechselbare Ausblicke auf die Sehenswürdigkeiten Krumaus, ergänzt durch spannende **Erläuterungen unserer Floßführer**. Außerdem erwarten Sie während der Fahrt die Durchfahrt durch zwei Wehre, ein Besuch der sogenannten „Krumauer Venedig“ mit dem **Museum der Floßtradition** und nicht zuletzt ein einmaliger **Blick auf das Schloss- und Burgensemble von Český Krumlov**.

Online-Reservierung möglich!



www.voroplavba.cz



VOROPLAVBA
Radek Štoviček

VOROPLAVBA Radek Štoviček
Parkán 1, Český Krumlov
+420 605 218 018
info@voroplavba.cz



Unser TIPP 23

TENIS-CENTRUM

In der Nähe des historischen Stadtzentrums In unserem Areal finden Sie das ganze Jahr über eine komplette Skala von Qualitätsdienstleistungen:

- Kompletter Service für die Veranstaltung von Tennisturnieren
- Tennisaufenthalte einschließlich begleitender Programme
- Feste Halle mit drei Tennisplätzen mit allem Komfort
- Vier Ziegelmehl-Tennisplätze im Freien, zwei davon beleuchtet
- Tenniswand mit kleinem Platz, Mehrzwecksportplatz und Beach-Volleyball
- Pension Tennis – Centrum**
- Mit gemütlich eingerichteten Zimmern / WC, Dusche, TV/SAT/.
- Die Pension hat eine Kapazität von 7 Zimmern und 22 Betten.
- Schwimmbecken im Freien / mit Ruheliegen/
- Kinderspielplatz mit Klettergerüsten
- Restaurant Tennis – Centrum**
- Traditionelle böhmische Küche, Wochenmenü
- Veranstaltung von Geburtstagsfeiern, Firmenpartys
- Kleiner Salon, Großflächenprojektion
- Wintergarten für 45 Personen
- Eigener Parkplatz mit Videoüberwachung
- Free Internet, Wi-Fi

Sportdienstleistungen

- Tennisausbildung mit Profitrainern
- Organisation von Turnieren für Jugendliche und Erwachsene
- VIP-Turniere je nach Kundenwunsch,
- Firmenturniere



tc.



Tennis-Centrum

Pension Tennis-Centrum

Chvalšinská 247, 381 01 Český Krumlov
+420 606 066 466, +420 380 711 418
tenis@tenis-centrum.cz

www.tenis-centrum.cz

www.pensiontenis-centrum.cz



Unser TIPP

24

GANZJÄHRIGER FAMILIEN-FREIZEITPARK BOBOVKA LIPNO NAD VLTAVOU

Das ganze Jahr über und bei jedem Wetter rodeln? Warum nicht! Fahren Sie in Richtung Lipno nad Vltavou, bleiben Sie am großen Parkplatz stehen, gehen Sie 100 m zu Fuß und schon sehen Sie sie: die beiden Rodelbahnen – **Alpine Coaster**- und **Sommersportbahn**, die sich am Hang kreuzen. Das Areal ist das einzige in Tschechien, wo Sie beide Bahnen an einem Ort finden! Die komplett **Alpine Coaster**- bietet Fahrvergnügen wie aus der Vogelperspektive an, wobei die beiden Kurven mit fast 360° den Nervenkitzel erhöhen. Die Achterbahn ist aufgrund der Sicherheitsgurte und der automatischen Bremsen auch für Familien mit Kindern geeignet. Die zweite 1 km lange Sommerodelbahn werden vermehrt die Rennfahrer unter den Besuchern zu schätzen wissen, wobei Sie bei beiden Bahnen Ihre Fahrgeschwindigkeit mittels Bremse selbst regeln können. Kinder ab 3 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern, Kinder ab 8 Jahren können alleine fahren. **Im Areal befindet sich auch ein stilvolles, kleines Gasthaus, welches das ganze Jahr über eine warme Küche anbietet und im Sommer zum angenehmen Verweilen beim Grillen und mit vielen Attraktionen für Ihre Kinder einlädt.** Das gesamte Areal ist behindertenfreundlich.

Öffnungszeiten

Juli–August 9.00–21.00
September–Juni 10.00–18.00
Mai, Juni und September, freitags bis 20.00,
samstags 9.00–20.00, sonntag 9.00–18.00



Bobová dráha Lipno

Slupečná 301
382 78 Lipno nad Vltavou
+420 602 780 726
info@slideland.cz
www.bobovkalipno.cz





Unser TIPP 25

Wie entstand in Český Krumlov flüssiges KAREMEL?

Die Geschichte begann in der Familie von Irena und Vašek Kalkuš vor vielen Jahren, als sie ihr eigenes **flüssiges Karamell** zur Geschmacksabrundung verschiedener Getränke und Speisen herstellten. Mit seinem besonderen Geschmack belebt es sowohl kalte als auch heiße alkoholische und alkoholfreie Getränke, bereichert Obst- und Gemüsesalate, versüßt Brei oder Eisbecher, rundet manche Saucen und Fleischgerichte ab. Und diese Delikatesse beeindruckte ihre Freunde so sehr, dass sie sich entschlossen, sie nicht nur für sich zu behalten. Darüber hinaus erweiterten sie schrittweise ihre Produktion von handgemachtem, flüssigem Karamell und zur Marke „**Tschechisches Karamell**“ gesellte sich „**Vašeks Karamell aus Český Krumlov**“ in mehreren Geschmacksrichtungen. Wie zum Beispiel Kaffee- oder Kakao-Geschmack mit Vanille, mit verschiedenen Kräutern, salziges Chili-Karamell mit Rosmarin und Evas Delikatesse – Dörrobst in Karamell ...



Karamel



EIN TRAUM AUS KAREMELL

Irena und Vašek Kalkuš

Karamell-Manufaktur:

U Porádku 512, 381 01 Český Krumlov

+420 723 367 420, +420 723 550 005

www.facebook.com/ceskykaramel

www.ceskykaramel.cz

Diese von der Jury bei zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland ausgezeichnete lokale Spezialität ist in den Informationszentren und an ausgewählten Orten in Český Krumlov erhältlich, die auf einer übersichtlichen Karte auf der Website zu finden sind. Ebenso können Sie die kleine **Karamell-Manufaktur** besuchen, die sich nur 15 Minuten zu Fuß vom historischen Zentrum befindet.



Unser TIPP 26



Stellen Sie sich einen duftenden Laden voller Leckerbissen zum Vergnügen aller Sinne vor. Ja, auch einen solchen findet man in Český Krumlov. Diese **Geschichte beginnt mit einer alten, aus Holz geschnitzten Prägeform für Lebkuchen**. Ihre Entdeckung gab den Anstoß zur Wiederbelebung des alten, fast vergessenen **Lebkuchenbäckerhandwerks**, das tief in unserer Stadt verwurzelt ist. Von **handgeprägten Lebkuchen** war es nicht weit zu bemalten Lebkuchen, Kuchen, Torten, hausgemachten Marmeladen, Honig, Met und vielen anderen Produkten. Die unter der Originalmarke Český Krumlov verkauften Produkte sind lokale **traditionelle Produkte**, die auf Originalrezepten und Produktionsprozessen basieren. Für ihre handwerkliche Herstellung werden nur hochwertige Rohstoffe und Produkte von Produzenten aus der Umgebung von Český Krumlov verwendet.



Hier, in der Straße Latrán 54, werden altböhmisches Lebkuchen nach dem Originalrezept aus dem 16. Jahrhundert hergestellt.



Český Krumlov Original

Latrán 54, 381 01 Český Krumlov

www.ceskykrumlovoriginal.com



65 Sitzplätze innen / 95 Sitzplätze auf der Terrasse

PAPA'S LIVING RESTAURANT

Latrán 13, 381 01 Český Krumlov

Reservierung: +420 702 215 965

www.papas.cz • papas@papas.cz

hausgemachte Pasta
Steaks und frische Salate



Linecká 41
Český Krumlov
+420 728 567 057
ubejka@email.cz
www.ubejka.cz

- Reiches Angebot an Speisen (Steaks vom Schwein und Rind, Hühnerbrust, Beef Tartar, hausgemachte Burger, Salate, Brot mit Schweineschmalz...).
- Verschiedene böhmische Biere und mährische Weine, alkoholische und alkoholfreie Getränke.
- Folk- und Country-Veranstaltungen, Fernseh- und Sportübertragungen.
- Unsere Küche ist täglich bis 24 Uhr geöffnet.



NONNA GINA

Pizzeria Italiana
Klásterní ulice 52
381 01 Český Krumlov
+420 380 717 187

[f pizzeria Nonna Gina](https://www.facebook.com/pizzeriaNonnaGina)



- ein typisch italienisches Restaurant im historischen Stadtzentrum, ganz in der Nähe des Schlosses
- traditionelle italienische Küche
- eine große Auswahl bester italienischer Weine



TRAVEL RESTAURANT & PUB

Soukenická 43
381 01 Český Krumlov
+420 606 814 320
karelkoran@email.cz
www.travelhostel.cz

- Sommerterrasse im Atrium des Hauses
- Salon • internationale Küche
- Spezialitäten vom Grill • Wi-Fi
- regelmäßige Konzerte



RESTAURACE 99



RESTAURANT 99

Věžní 99
381 01 Český Krumlov
+420 380 713 813
99@restaurace99.cz
www.restaurace99.cz

BBQ, hausgemachte Burger, große Salate und eine große Auswahl an vegetarischen Gerichten, lokales Bier, Weinkeller und Terrasse mit Blick auf das Schloss.

Täglich geöffnet / Vorherige Reservierung empfohlen



Latrán 15, Český Krumlov
barmanicz@gmail.com
www.zapa-bar.cz

Zapa Bar
WHISKY,
ABSINTHE &
COCKTAILS

Auf dem Weg vom Platz Svornosti zum Hauptingang des Schlosses, im historischen Haus **Latrán Nr. 15**, finden Sie eine Bar, die direkt in den Felsen eingebettet ist. Hier mixen die Barkeeper seit **1998** die hochwertigsten Drinks.



café
KLÁŠTER

Klásterní Dvůr 67
Český Krumlov

11° Bier aus Čížová, erfrischende hausgemachte Limonaden, Drinks, köstliche Hefekuchen und hervorragender Kaffee



KAVÁRNA LINECKÁ

Linecká 46, Český Krumlov
+420 728 770 948
www.kavarnalinecka.cz

- angenehme, familiäre Atmosphäre
- ausgezeichnete Frühstücke und Sandwiches
- köstliche Desserts – klassisch sowie gluten- und laktosefrei
- ruhige Sitzgelegenheiten im Hof im Freien
- gemütliche Kinderecke



Krumlovský mlýn, Široká 80
+420 736 634 461
www.krumlovskymlyn.cz



RESTAURANT



**Krumlov
Mill**

Traditionelle tschechische Küche
Terrasse am Fluss
Kupferne Biertanks
Blick auf das Schloss
Frühstück



KRUMLOV MILL

Široká 80, Český Krumlov
info@krumlovskymlyn.cz
www.krumlovskymlyn.cz

Ausstellung historischer Motorräder, Verkauf
fs- und Ausstellungsgalerie, Motorradverleih
Tel.: +420 736 634 460
Ankauf und Verkauf von Antiquitäten
Tel.: +420 736 634 462
Stilvolles Restaurant und anliegende
Terrasse unmittelbar am Moldauufer
Tel.: +420 736 634 461



Tilia
PENZION

PENZION TILIA
Křížová 82
381 01 Český Krumlov
+420 777 285 215
info@penziontilia.cz
www.penziontilia.cz

- Kostenloser umgrenzter
Parkplatz bei der Pension.
- 5 Minuten zu Fuß vom Marktplatz
- Garten mit Freisitz



CANDY SHOP

Český Krumlov
– Klášterní 47
– Horní 158

- Angebot an Süßigkeiten aus aller Welt
- belgische Schokoladendragees
- Bonbons, Gelee, Macarons

SÜSSER SCHATZ BEIM SCHLOSS

Hotel Grand
Restaurant Lumière
Náměstí Svornosti 3
381 01 Český Krumlov

+420 380 711 671
+420 605 268 448
www.hotel-grand.cz



Nonna Gina
Klášterní ulice 52
381 01 Český Krumlov

+420 380 717 187
f pizzeria Nonna Gina



Travel restaurant & pub
Soukenická 43
381 01 Český Krumlov

+420 606 814 320
www.travelhostel.cz

TRAVELLERS'
RESTAURANT & PUB

Restaurant 99
Věžní 99
381 01 Český Krumlov

+420 380 713 813
99@restaurace99.cz
www.restaurace99.cz

99
RESTAURACE

Papa's Living Restaurant
Latrán 13
381 01 Český Krumlov

+420 702 215 965
papas@papas.cz
www.papas.cz



Restaurant – Bar U Bejka
Linecká 41
381 01 Český Krumlov

+420 728 567 057
ubejka@email.cz
www.ubejka.cz



Restaurant
Rožmberská bašta
Rybářská 4
381 01 Český Krumlov

+420 380 715 073
+420 777 070 069
vaclav.slejmar@seznam.cz
www.rozmborskabasta.cz



Retro café und restaurant
Hradební 60
381 01 Český Krumlov

+420 775 641 008
retro@retrocafe.cz
www.retrocafe.cz



Caffé Klášter
Klášterní Dvůr 67
381 01 Český Krumlov



Café Linecká
Linecká 46
381 01 Český Krumlov

+420 728 770 948
terezka_sv@centrum.cz
kavarnalinecka.cz



Bistro Kolektiv
Latrán 13
381 01 Český Krumlov

+420 776 626 644
f kolektiv

KOLEKTIV
CAFÉ • BISTRO • WINE BAR


Unser TIPP

HAUPTVERANSTALTUNGEN 2025–2026

- **Fasching** (Februar)
- **Ostern** (April)
- **KZauberhafte Krumlov** (30. 4. – 1. 5.)
- **Rallye Český Krumlov** (Mai)
- **Bierfestival Český Krumlov** (Mai)
- **Freilichttheater** (Juni–September)
- **Fest der Fünfblättrigen Rose®** (Juni)
- **Kammermusikfestival** (Juni, Juli)
- **Zirkusmäander – Festival für neuen Zirkus und Theater** (Juli)
- **Internationales Musikfestival** (Juli–August)
- **Festival der Barockkünste** (September)
- **Sankt-Wenzels-Fest** (September)
- **Weinfestival Český Krumlov®** (Oktober–November)
- **Krumauer Flussmarathon** (Oktober)
- **Advent und Weihnachten** (November–Januar)

INFORMATIONEN, EINTRITTSKARTEN

Infocenter Český Krumlov
náměstí Svornosti 2
+420 380 704 622
info@ckrumlov.info
www.ckrumlov.info


Unser TIPP

WEINFESTIVAL ČESKÝ KRUMLOV



Zum Herbst gehört ein gutes Glas Wein. Der Tourismusverband Český Krumlov und der Českokrumlovský Entwicklungsfonds veranstalten jedes Jahr das beliebte **Weinfestival Český Krumlov**. Im Rahmen des Festivals, das **jährlich im Oktober und November stattfindet**, erwartet Sie ein vielfältiges Programm rund um den Wein und die Menschen, die ihn schaffen und lieben. Zum Festival gehören **Verkostungen heimischer und internationaler Weine** sowie **Erlebnisdegustationen** mit Fokus auf Spitzengastronomie.

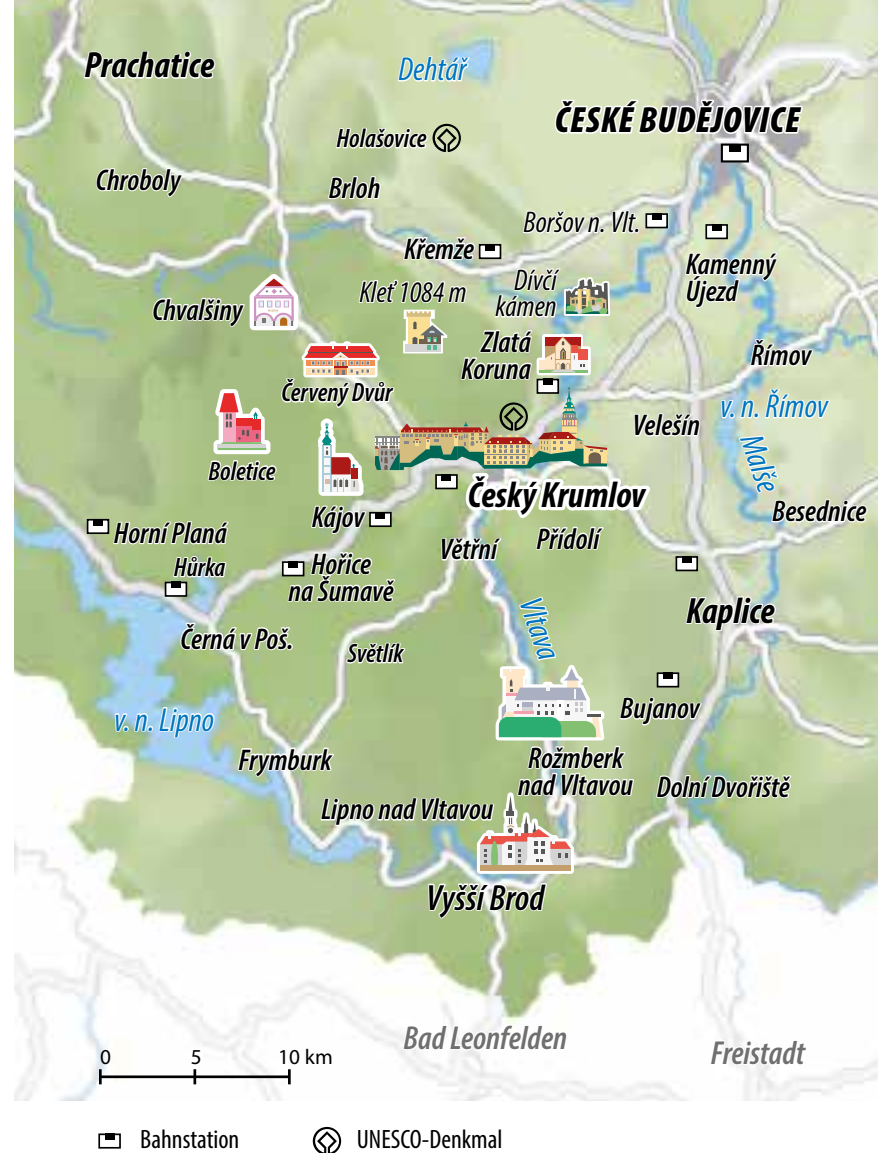
Am **Martinstag** werden auf dem Stadtplatz die ersten jungen Weine geöffnet, und in den Restaurantangeboten darf die traditionelle Martinsgans nicht fehlen.

Mehr Informationen zu den
Veranstaltungen finden Sie unter
www.festivalvinack.cz

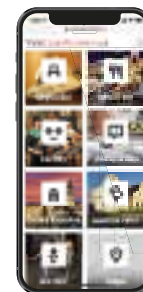




www.slavnostipetilisteruze.cz



Visit CeskyKrumlov.cz



News, Veranstaltungskalender, Unterkünfte, Essen und Trinken, Ausflüge, Tipps für Familien und viele weitere Informationen und Sehenswürdigkeiten



Unser TIPP 27



TOURISTISCHES INFORMATIONSZENTRUM ČESKÝ KRUMLOV

Voller Service & aktuelle Informationen zum Angebot und kulturellen Geschehen.

Aufenthaltsprogramme | Unterkunftsservice | Reiseführerdienstleistungen
Eintrittskartenzentrum | Landkartenzentrum | Gepäckaufbewahrung



TÄGLICH GEÖFFNET

Náměstí Svornosti 2, 381 01 Český Krumlov
+420 380 704 622-3 | info@ckrumlov.info

www.ckrumlov.info



0 100 200 nm





 100% (1 004 m. m.)                                                                                                       

Z. BRDJONIC
PRAGA
PRIMO

WHERE..... 250 km
MICHIGAN..... 250 km

1 - 27

-  Informationszentrum
-  Theatre
-  Museum
-  Aussichtspunkt
-  Kinderspielfeld
-  Postamt
-  Geldautomat

24 1 294

ROZNEK N. VL.
VYSSI SHOD
LPHO N. VLTAVOU
SEUDANY
LIZ

©mcumedia.cz



1/ Kleine Burg mit Turm
 2/ Bärengraben
 3/ Münzhaus (Kasse)
 4/ Obere Burg
 5/ Mantelbrücke
 6/ Barocktheater
 7/ Klöster
 8/ Kooperativa-Garten
 9/ Bierbrauereigarten
 10/ Brauerei, Port1560
 11/ St.-Jodokus-Kirche
 12/ Baderbrücke (Lazebnický)

13/ Egon Schiele Art Centrum
 14/ Platz „Náměstí Svornosti“
 15/ Rathaus
 16/ St.-Veits-Kirche
 17/ Moldavite Museum
 18/ Welscher Hof
 19/ Regionalmuseum
 20/ Krumauer Mühle
 21/ Stadtpark
 22/ Museum Fotoatelier Seidel
 23/ Synagoge
 24/ Egon Schieles Gartenhaus

www.ckrumlov.cz
www.ckrumlov.info
www.visitceskykrumlov.cz
www.zamek-ceskykrumlov.eu
www.jiznicechy.cz
www.visitjiznicechy.cz

MCU

www.mcumedia.cz



9 788073 391867